

Waldumschau

DIE WALDKIRCHNER STADTZEITUNG

Februar 2018 – 7. Jahrgang / Nr. 2

kostenlos



Ein Blick zurück

Die Waldkirchner Historie erleben mit dem Heimat- und Museumsverein

Ruhestand in Sicht

Geschäftsleiter Siegfried Müller verabschiedet sich im August vom Rathaus

Neuer Pfarrgemeinderat

Die Katholiken sind am 25. Februar zur Wahl aufgerufen

Mit uns macht FARBE Spaß!

Computergesteuerte Farbmischanlage
Malerarbeiten | Fassadenrenovierung | Fachgeschäft

H. DRAXINGER
Meisterbetrieb · Farben Tapeten · Bodenbeläge

94065 Waldkirchen | Gartenweg 17
Tel. 08581-8387 | Fax 08581-3869 | Mobil 0171-8933830
maler-draxinger@t-online.de | www.malerbetrieb-draxinger.de

genuss&frische **VOGL**
Bäckerei Waldkirchen

**Backwaren aus
traditioneller Herstellung,
ehrlich und unverfälscht!**

Vom renommierten FEINSCHMECKER-Magazin zu einer
der besten Bäckereien Deutschlands ausgezeichnet!

Schreinerei
Saiko

BAU & INNENAUSBAU
MÖBEL- & OBJEKTDISEIN · CNC-FRÄSEN

Graben 2 · 94065 Waldkirchen · Tel. +49 (0)8581 910 625
hubert@schreinerei-saiko.de · www.schreinerei-saiko.de

MEISTERBETRIEB IM SCHREINERHANDWERK

Nachbarn in dieser Zeit, die nie Zeit haben, werden in kurzer Zeit sehr viel Zeit haben ... bis ans Ende aller Zeit

Du kannst ZEIT & LIEBE nicht kaufen

Je mehr Du versuchst Zeit zu sparen, umso weniger Zeit bleibt Dir zum LEBEN & LIEBEN

vi.S.d.P.: Joachim Lossov, Waldkirchen

Inhalt

- Titel ...** Ein neuer Verteilerkasten an der altherwürdigen Ringmauer – ein Faschingscherz?
Foto: Mertl
- 03 Editorial**
- 04 35 Jahre im Waldkirchner Rathaus**
Im Gespräch mit Geschäftsleiter Siegfried Müller
- 08 Waldumschau Wegweiser**
- 10 Historisches im Blick**
Heimat- und Museumsverein stellt Jahresprogramm vor
- 12 Faschingszeitung 2018**
- 13 Tipps**
- 14 Neuer Pfarrgemeinderat**
Wahl in den Pfarreien Waldkirchen, Karlsbach und Böhmzwiesel
- 16 Rätsel**
- 18 Stadt Waldkirchen aktuell**
- 22 Termine & Kulturelles**



Die nächsten Ausgaben

- 28.02.2018** Erscheinung März-Ausgabe
08.02.2018 Anzeigen- und Redaktionsschluss
- 29.03.2018** Erscheinung April-Ausgabe
09.03.2018 Anzeigen- und Redaktionsschluss
- 30.04.2018** Erscheinung Mai-Ausgabe
10.04.2018 Anzeigen- und Redaktionsschluss

Ihre Kontakt-Adressen

- Anzeigen** Beratung, Buchung
anzeigen@waldumschau.de
- Redaktion** Artikel, Veranstaltungen
redaktion@waldumschau.de
- Grafik** Anzeigengestaltung
grafik@waldumschau.de

Die Waldumschau online

Im FRG-Archiv finden Sie alle bisherigen Ausgaben der Waldumschau:



www.frg-archive.de

Kontakte, Mediadaten und Aktuelles rund um die „WU“ auf unserer Website:



www.waldumschau.de

News, Austausch und Infos auf unserer Facebook-Seite: Werden Sie Fan!



f/waldumschau

Hoffentlich ein (Faschings) Scherz!?

Kaum sind die Ruhnächte vorbei, kaum haben die Sternsinger ihr Segenszeichen an die Haustüren gemalt, strebt der Fasching schon auf seine närrischen Tage zu und die Fastenzeit bricht an. Das Jahr rast wie das letzte im Eilzug-Tempo dahin. Das dürfte Siegfried Müller ganz recht sein. Der langjährige Geschäftsleiter der Stadt hat nur noch wenige Monate Dienstzeit vor sich, dann geht er in den Ruhestand, auf den er sich schon sehr freut. Wir haben ihn im Rathaus besucht.

Am 25. Februar finden im Schatten von Regierungsbildung und Landtagswahl in den Pfarreien die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Dabei werden die Weichen gestellt, wer für seine Kirche künftig Verantwortung trägt. Wir haben Wissenswertes zum Thema für Sie zusammengetragen.

Der Heimat- und Museumsverein startet mit einer Taschenlampenführung durchs Museum Goldener Steig sein Jahresprogramm 2018. Traditionell spielen bei den Veranstaltungen die historischen Bauten und Plätze eine wichtige Rolle. „Das historische Stadtbild ist unser Kapital“, erklärt Vorsitzender Christian Seidel dazu.

Dem können wir nur beipflichten, wenn man bedenkt, welches Werbepotenzial alleine die Ringmauer in sich trägt. Um ihre Bedeutung noch stärker ins rechte Licht zu rücken, wird sie seit Jahren angestrahlt. Am besten entfaltet sich ihr Flair rund um den Wehrturm, in dem sich das Museum befindet. Hier sind schon unzählige (Werbe)Fotos entstanden, weil dieses Motiv ein einzigartiges Charakteristikum von Waldkirchen zeigt.

Und jetzt das! Wie Phönix aus der Asche steht da in seiner ganzen „Pracht“ plötzlich ein DSL-Verteilerkasten – wie eine Skulptur auf einem Sockel – wow! Was für ein Effekt! So als würde man Sean Connery ein Hörgerät an die Wange tackern, statt es gut versteckt hinter sein Ohr zu klemmen. Ein Faschingsscherz? Das hoffen wir ja doch!



IMPRESSUM

Herausgeber: putcor service and trade GmbH, Rathausplatz 6, 94065 Waldkirchen, info@waldumschau.de, www.waldumschau.de

Geschäftsführer und v.i.S.d.P.: Franz Maier · **Redaktion:** Karin Mertl · **Grafische Gestaltung:** Linnéa Paulson · **Anzeigen:** Franz Maier

Text & Fotos sofern nicht anders angegeben: Karin Mertl, Franz Maier, Linnéa Paulson, fotolia.com

Text & Fotos Seiten 18 bis 21: Stadt Waldkirchen, rathaus@waldkirchen.de · Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

DER COUNTDOWN LÄUFT

In einem halben Jahr geht Siegfried Müller in den Ruhestand –
Im Gespräch mit dem langjährigen Geschäftsleiter der Stadt



Nur wenige Menschen sind so eng mit dem Rathaus verbunden wie Siegfried Müller. Seit 35 Jahren arbeitet er bei der Stadt - 13 Jahre als Kämmerer, seit 1996 als Geschäftsleiter. In einem halben Jahr wird er sich in den Ruhestand verabschieden. Mit ihm geht der Stadt eine starke Persönlichkeit mit enormem Wissens- und Erfahrungsschatz verlo-

ren. Keiner kennt die kommunalpolitische Entwicklung der Stadt Waldkirchen in der jüngeren Vergangenheit so gut wie er, kein anderer hat sie so hautnah miterlebt. Im Gespräch mit der Waldumschau gewährt der 64-Jährige Einblick in seine Arbeit, in seine Erinnerungen und was er sich vom Pensionisten-Dasein verspricht.

Wie verhält sich das bei Ihnen? Freuen Sie sich an jedem Arbeitstag, dass es einer weniger wird, oder bedauern sie das?

Siegfried Müller: Ich freue mich auf den Ruhestand – uneingeschränkt und ohne jegliche Bedenken. Auch wenn ich noch keine genaue Vorstellung davon habe, was draus wird.

Der Job ist vermutlich kein Zuckerschlecken?

Siegfried Müller: Nein. Es gab immer wieder Situationen, in denen ich mir dachte: Um Gottes Willen, warum bist du jetzt genau an diesem Platz, das pack ich nicht! Als Geschäftsleiter bildet man eine Nahtstelle und sitzt zwischen allen Stühlen. Ich bin auf der einen Seite Kollege, aber auch Vorgesetzter von allen Mitarbeitern der Stadt und der Stadtwerke, ich bin für die Bürger da, ich bin aber natürlich

auch für den Bürgermeister und den Stadtrat da. Und dazwischen röhrt man herum.

Und das schon ganz schön lange!

Siegfried Müller: Das Witzige ist, dass ich jetzt schon so lange dabei bin, dass sich manches wiederholt. Innerlich muss ich manchmal schmunzeln, wenn die jungen Stadträte Sachen ansprechen, die ich schon zum zweiten oder dritten Mal höre.

An welche Meilensteine erinnern Sie sich?

Siegfried Müller: Natürlich ist das, was in jüngster Zeit war, prägnanter. Aber mir fallen schon ein paar Dinge ein, die für die Stadt sehr wichtig waren. Die Stadtsanierung zum Beispiel, die unter dem Hettl Rudl Ende der 70er Jahre angeleiert wurde. Die Maßnahmen begannen 1981/82. Ich habe 1983 angefangen und bis auf die Sanierung vom Büchl alles



Foto: Mertl

Seit 1996 auf dem Posten des Geschäftsleiters: Siegfried Müller. Ende Juli räumt er seinen Schreibtisch und verabschiedet sich in das süße Pensionisten-Dasein.

miterlebt. Wir sind damals von der Regierung auch permanent gelobt worden. Es gab damals diese Broschüren, in denen Waldkirchen immer als Paradebeispiel genannt wurde. Abschluss war der Bau der Tiefgarage beim Landwirtschaftsamt. Das ist jetzt fast 20 Jahre her. Und jetzt geht es wieder los. Wir sind dabei, ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept zu entwerfen und alles zu optimieren.

Während der ganzen Zeit der Stadtanierung sind parallel auch die Dorferneuerungen gelaufen. Und nicht zu vergessen: die Abwasserbeseitigung. Als ich gekommen bin, hatten wir Bauabschnitt 12, aufgehört haben wir voriges Jahr mit Bauabschnitt 57. Die Kanalisation hat mich die ganzen Jahre begleitet. Da ist unwahrscheinlich viel Geld verbuddelt worden. Aber wir haben jetzt bis auf 200 oder 300 Einzelanwesen alle an der zentralen Kläranlage dran, was vom Umweltschutzgedanken her unglaublich wichtig ist.

Einer der ganz großen Höhepunkte war für mich die Gartenschau – in meiner Erinnerung immer noch fantastisch!

Das Gartenschau-Konzept war ja wirklich genial! Was zählt die Idee von 2007 heute noch?

Siegfried Müller: Wir haben die Gartenschau damals unter anderem deshalb bekommen, weil wir mit dem Stadtpark zentrumsnah so etwas wie eine grüne Lunge geschaffen haben, einen wunderschönen Ort. Der ursprüngliche Gedanke war, dass wir alles ausschließlich auf dem Stadtpark-Gelände machen. Aber dann ist in der Projektgruppe die Idee aufgekommen, mehr von Waldkirchen zu zeigen. Es gibt ja so viele schöne Plätze. So ist der Rundweg entstanden – als Verbindung von Stadtpark und Karoli. Das hat letztendlich auch zum Erfolg geführt. Aus meiner Sicht müsste man heute bei der Pflege des Stadtparks mehr dahinter sein. Aber da setzen der jetzige Bürgermeister und Stadtrat halt andere Schwerpunkte.

Das ist ein Thema, das mich während meiner gesamten Laufbahn immer berührt hat: Es ist nie darauf angekommen, was ich möchte. Natürlich kann ich gegenüber dem Bürgermeister und den Stadträten meine persönliche Meinung sagen, das tue ich auch. Und die wird auch immer wieder gehört. Aber letztlich wäre ich hier falsch, wenn ich meine Meinung unbedingt durchdrücken möchte. Meine Hauptaufgabe ist die Umsetzung.

Das muss schwierig sein. Sie haben ja Ihren eigenen Kopf und mittlerweile den vierten Chef, von denen sicherlich jeder anders gestickt war bzw. ist. Wie geht man damit um?

Siegfried Müller: Ganz einfach: Mit emotionaler Distanz. Das habe ich mal gelesen und das trifft auf diesen Job genau zu. Ich habe mir immer wieder gesagt: Nimm dich zurück, es nützt ja nichts! Und was mir auch immer geholfen hat, war die Frage: Was ist wirklich wichtig auf dieser Welt? Natürlich ist die Arbeit im Rathaus bedeutsam für Waldkirchen. Aber es gibt Probleme, die deutlich übergeordnet sind. Und dann ist es auch leichter damit umzugehen, wenn es anders läuft, als ich es empfinde. Letztendlich funktioniert das Ganze nur, wenn ich loyal bin und auch alle anderen Mitarbeiter es sind. Das ist die Grundvoraussetzung.

Gab es Entscheidungen, von denen Sie sagen würden: Das hat mir schon sehr weh getan? Das hätte ich anders gemacht?

Siegfried Müller: Ja, die hat es gegeben. Aber ich bitte um Verständnis, dass ich die nicht einzeln benennen werde. Nur eine Sache möchte ich ansprechen: die Schulsituation. Hier schiebt jeder den schwarzen Peter zum anderen. Natürlich gibt's gute Gründe dafür, auch kleinere Schulen zu erhalten. Aber wenn es so wie in Karlsbach ist, wo nicht mal mehr 20 Schüler sind, dann sollte man schon ernsthaft drüber nachdenken, eine andere Lösung zu suchen. Ich tu' mich hier leicht, weil ich kein Stadtrat bin, der das draußen vertreten muss. Aber die Stadträte müssen ja nicht nur die 500 Karlsbacher vertreten, sondern auch die 9500 anderen Waldkirchner. Und von denen gibt's wahrscheinlich nicht viele, die es verstehen, warum man eine so kleine Schule weiter aufrecht erhält, wo man das Geld und die Lehrerstunden woanders ganz dringend bräuchte.

Wer selber entscheiden möchte, hat als Geschäftsleiter also den falschen Job. Hätte Sie das Bürgermeister-Amt nie gereizt?

Siegfried Müller: 1996 hat es auch bei mir Anfragen gegeben, weil sich der Jarosch Peter nicht sofort entschieden hatte. Ich hab mir das ein paar Tage überlegt und bin dann zu dem richtigen Schluss gekommen. Da bin ich heute noch davon überzeugt.

Sie sind seit 35 Jahren ganz nah dran. Würden Sie sagen, dass sich Waldkirchen entsprechend seiner Möglichkeiten gut entwickelt hat?

Siegfried Müller: Ich glaube schon, dass den Möglichkeiten entsprechend gehandelt wurde. Aber bei der Bebauung muss man jetzt bremsen. Das hat man auch schon erkannt. Der Stadtrat hat beschlossen, einen neuen Flächennutzungsplan aufzustellen und sich in Zukunft daran zu orientieren. Das halte ich schon für sehr wichtig. Man muss immer bedenken, dass hier Allgemekosten drauf liegen. Deshalb sollte man nicht ausufernd allen Bauanträgen stattgeben, sondern darauf achten, dass man eine geordnete Entwicklung hinbekommt. Wir waren immer stolz darauf, dass Waldkirchen eine Struktur hat. Im Westen die Wohnbebauung, im Osten Gewerbe und Industrie. Das sollte man bewahren. Auf diesem Weg sollte es weiter gehen.

Und man muss schon darauf achten, dass man von diesem momentanen Flächenverbrauch wieder wekommt. Das ist schon gigantisch. Ende der 90er Jahre war ich mal Silvester auf dem Haidel-Turm. Wunderschöne Nacht. Und was mir in Erinnerung geblieben ist, war nicht das Feuerwerk. Wenn man auf die deutsche Seite geschaut hat, sah man ein Lichtermeer. Du hast fast keinen schwarzen Fleck gesehen, wo nicht ein Dorf oder eine Straße war. In Tschechien hat man nur ein paar Lichter-Nester gesehen. Ich weiß, das kann man nicht vergleichen. Aber der Unterschied war so krass, weil die Zersiedelung bei uns so deutlich geworden ist in der Nacht. Das ist schon etwas, was unsere Politiker besser in den Kopf und auch in den Griff bekommen müssen.

Fortsetzung auf Seite 6



Gemeinschaftsaktion 2006: Zusammen mit Kollegen schaufelte Siegfried Müller Schnee beladene Dächer ab – wie hier bei der Eishalle. Fotos: © privat

Es wäre wichtig, künftig mehr Wohnungen zu schaffen. Für Leute, die sich kein Haus leisten können. In einem Mehrfamilienhaus entstehen auf einer einzelnen Fläche immerhin acht oder zwölf Wohnungen.

Würden Sie denn mit den Erfahrungen von heute noch einmal Geschäftsleiter werden wollen?

Siegfried Müller: Das ist hypothetisch. Aber ich denke, dass ich grundsätzlich auch handwerkliches Geschick hätte. Mein Vater war Zimmerermeister. Angeblich hat man ja Gene, die man mitbekommt von den Eltern. Wenn ich also jetzt noch mal 20 wäre, könnte ich mir vorstellen, was ganz anderes anzupacken.

Aber ich war als Geschäftsleiter ja auch nicht unglücklich. Wie gesagt, ich habe immer wieder versucht, eine emotionale Distanz herzustellen. Und das ist mir auch deshalb gut gelungen, weil ich mich viel bewegt habe, weil ich viel gelaufen bin. Laufen ist meine Leidenschaft. Da bleibt man gesund, baut Stress ab und ist viel besser gegen stressige Situa-

tionen gewappnet. Wenn ich wusste, dass mir ein schwieriges Gespräch bevor steht, dann habe ich es auf Nachmittag gelegt und bin mittags gelaufen. Da konnte es mich nicht so belasten. Oder wenn ich für manche Sachverhalte keine Lösung hatte, dann bin ich los gelaufen. Und es ist ein paar Mal passiert, dass mir dann sehr schnell alles klar geworden ist. Der Höppler Sepp hat manchmal spaßeshalber gesagt, wenn wir keine Lösung hatten: Jetzt geh erst einmal laufen und dann schauen wir, was raus kommt! Außerdem ist Humor wichtig. Ich habe immer wieder versucht, das Ganze in einer lustigen Art und Weise aufzunehmen. Dann ist auch vieles leichter.

Sie laufen ja heute auch noch regelmäßig?

Siegfried Müller: Ja. Das werde ich tun, solange ich es gesundheitlich kann.

Gibt es Szenen, außergewöhnliche oder kuriose, die Ihnen im Gedächtnis geblieben sind?

Siegfried Müller: Ja, an eine Sache erinnere

ich mich sofort. Im alten Rathaus, im jetzigen Arbeitsamt. Es war Freitagnachmittag, alle schon weg. Nur die Strixner Pauline war noch da, die Putzfrau. Und die hatte offenbar vergessen, dass sie die Tür zusperrt. Plötzlich steht vor meinem Schreibtisch ein Durchwanderer. Damals war es üblich, dass die fünf Mark bekommen haben. Ich hab aber kein Geld dabei gehabt und keinen Zugang zur Kasse. Dann ist der auf mich los gegangen! Ich konnte ihm aber verbal klar machen, dass das jetzt nicht so gut ist.

Das Ganze hat dann ein gutes Ende genommen?

Siegfried Müller: Ja. Aber zugegeben: Da hatte ich ein bisschen Angst, weil der kräftiger war als ich.

Zum Thema „Außergewöhnliches“ fällt mir noch das Bürgerfest 1985 ein, das wir anlässlich des Jubiläums „700 Jahre Marktrecht“ in der Eishalle für die Bürger ausgerichtet haben. Der Gag dabei war, dass wir die Maß Bier für 99 Pfennige ausgeschenkt haben und dass die Bürger von uns Stadt-Mitarbeitern bedient wurden.

An die Schneekatastrophe 2006 erinnere ich mich auch noch gut. Viele von uns Stadtbediensteten – unter anderem ich – haben in einer Gemeinschaftsaktion zweieinhalb Tage lang Dächer abgeschaufelt, zum Beispiel das von der Eishalle.

Und einmal bin ich am Freitag spätnachmittags von einer Nachbarin angerufen worden, die ganz aufgewühlt erzählt hat, dass gerade jemand aus dem Fenster des WC im Erdgeschoss des jetzigen Rathauses gehüpft ist. Wir hatten ganz offensichtlich jemanden eingesperrt. Ich hab nämlich gleich nachgeschaut. Es stand weder eine Tür offen, noch wurde eingebrochen. Der ist wahrscheinlich übersehen worden und ist eingeschlafen auf dem Klo - besoffen oder wie auch immer, das weiß ich nicht.

Was auch noch ganz witzig war: Bei der Einweihung des jetzigen Rathauses 1986 ist gleich bei der ersten Fuhre der Lift stecken geblieben. Beim Tag der offenen Tür! Wir



Im September 2002 ist Siegfried Müller seinen ersten Marathon in München gelaufen (zusammen mit Dr. Klaus Dietz). Das Foto vom Zieleinlauf zielt bis zum heutigen Tag sein Mousepad im Büro. Die weiteren Bilder zeigen den leidenschaftlichen Läufer beim Kirchturmlauf in Waldkirchen 2002 und beim Halbmarathon 2011 in München.

haben die Leute aber gleich wieder raus bekommen, weil der Zoidl Franz, unser Hausmeister, natürlich eingewiesen war. Ich bin mir nicht mehr sicher, aber ich glaube, dass wir den Lift für diesen Tag gleich wieder gesperrt haben.

Und eine generelle Sache noch: Ich bin trotz aller Erfahrung mit den Bürgern immer wieder überrascht, wie sehr man sich aufregen kann über einen Strafbzettel. Da geht's ja nicht um die große Gerechtigkeit. Das ist eine Ordnungswidrigkeit, die einer begangen hat und die 10 oder 15 Euro kostet. Das ist ja auch vom Betrag her nicht so schlimm. Aber der Ärger, der damit verbunden ist bei manchen Leuten, ist gigantisch. Da bekommen wir manchmal zwei, drei Seiten lange Briefe, in denen wir belehrt werden, wie wir das eigentlich machen müssten, weil das ja alles falsch war, wie wir es gemacht haben. Über solche Reaktionen wundere ich mich bis heute.

Was bringen die letzten Monate im Amt noch mit sich?

Siegfried Müller: Die Wochen bis März werden noch einmal hektisch. Bis dahin muss der Haushalt aufgestellt werden. In dieser Zeit stehen immer viele Termine an. Da werde ich sehr gefordert sein. Dann muss ich noch meinen Urlaub einbringen (grinst). Und dann werde ich meinen Nachfolger, Klaus Raab, ins Boot holen. Aber der kennt das Geschäft. Er ist ja seit vielen Jahren Kämmerer. Und irgendwann wird die letzte Stadtratssitzung sein. Da bekomme ich vermutlich eine Ehrung (lacht).

Worauf freuen Sie sich denn am meisten, wenn Sie im Ruhestand sind?

Siegfried Müller: Dass ich nicht mehr zeitbestimmt bin. Dass ich nichts mehr vorbereiten muss für einen bestimmten Termin. Dass ich tun kann, was ich mag. Ich werde mich wahrscheinlich täglich irgendwie bewegen. Es gibt auch so viele unglaublich schöne Orte auf dieser Welt, die ich noch nicht gesehen habe. Da werde ich mir bestimmt den einen oder anderen noch anschauen. Auf das freue ich

mich auch sehr.

Und ich lese gerne. Gerade habe ich die beiden Bücher von Yuval Noah Harari gelesen. Das Buch „Eine kurze Geschichte der Menschheit“ ist ein Rückblick, in dem es auf 600 Seiten gelingt darzustellen, warum es der homo sapiens war, der sich an die Spitze der Nahrungskette gesetzt hat. Im Buch „Homo Deus“ kommt der Autor zu dem Schluss, dass vieles von dem, was man vor Jahren noch Gott zugeschrieben hat, der Mensch selbst leisten kann. Unglaublich gut geschrieben. Und solche Dinge faszinieren mich.

Ich bin über die Sendung „Kulturzeit“ auf die Bücher gekommen. Die schaue ich mir immer an, wenn es irgendwie geht. Da beschäftigt man sich nicht nur mit Kultur, sondern auf feuilletonistische Art und Weise auch mit Politik und vielen anderen Themen. Und da gibt's auch immer ganz tolle Tipps für Bücher und Filme.

Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für die letzten Monate im Amt!



Erste Begutachtung des zukünftigen Kulturcafé Waldkauz: Unser ehemaliger Bahnwagen wurde auf ein Gleis am Rande des Bahnhofs verschoben. Von dort aus können die Umbauarbeiten nun ohne Hindernisse beginnen. Bevor die Arbeiten losgehen, haben sich schon die ersten Kindergartenkinder ein Bild von dem Wagen gemacht: die lachenden Gesichter zeigen uns: erste Prognose positiv!

125 Jahre **Ilztalbahn**

Ilztalbahn Saisonstart am 13./14. Mai. Jedes Wochenende bis 15. Oktober 2017.



KuCaWa
CulturCaféWaldkauz

WALDUMSCHAU WEGWEISER

SCHNELL. GEFUNDEN.

ÄRZTE

Stadt Waldkirchen

Dr. med. Astrid Brandau
Hausarztpraxis, Fachärztin für
Innere-, Palliativ- & Notfallmedizin
Marktplatz 20
Tel.: (08581) 98 99 86 5
Mo-Fr: 7.30 - 12.00 Uhr
Mo & Do 15.00-18.00 Uhr
Nachmittag nur nach tel. Vereinbarung
www.praxis-dr-brandau.de

Dr. med. Markus Czornik
Allgemeine u. biologische Medizin
GESUNDIMBARONHOF
Marktplatz 15
Tel.: (08581) 96 33-0
www.gesundimbaronhof.de

**Gyn-Team Dr. Heidi Massinger-Biebl,
Josef Biebl, Dörte Meyer-Schrott,
Mahire Krüger (angest. FÄ)**
Marktplatz, Weißbräugasse 2a
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr

Praxisgemeinschaft Drs. Knollmüller
Zahnärzte, Oralchirurgie,
Implantologie, Parodontologie,
Kiefergelenkerkrankungen
Schmiedgasse 1
Tel.: (08581) 83 51
www.drs-knollmueller.de

Augenarztpraxis
Dr. med. Friederike Sorgenfrei
Dr. med. Jörg Sorgenfrei
Dr. med. Thomas Brandl (angest. Arzt)
Färbergasse 1
Tel.: (08581) 2868
www.dr-sorgenfrei.de
info@dr-sorgenfrei.de

AUTO & VERKEHR

Stadt Waldkirchen

Autohaus Brandl
Frischeck 1
Tel.: (08851) 91 08 80, Fax: -12 29
www.ford-brandl-waldkirchen.de
Mo-Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr

Autoteile Krieger

Jandelsbrunner Str. 37
Tel.: (08581) 98 625 27, Fax: -29
Mobil: (0175) 360 2466
www.autoteilekrieger.de
info@autoteilekrieger.de
Mo+Di: 8.30 - 18.00 Uhr
Do+Fr: 8.30 - 18.00 Uhr
Mi+Sa: 8.30 - 12.00 Uhr

BAUEN & RENOVIEREN

Stadt Waldkirchen

H. Draxinger, Malerbetrieb
Gartenweg 17
Tel.: (08581) 83 87, Fax: 38 69
maler-draxinger@t-online.de
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 14.00 Uhr

Kozeny Bauunternehmen e.K.
Tel.: (08581) 910 168, Fax: 910 173
info@kozeny-bau.de
www.kozeny-bau.de

**Schreinerei SAIKO,
Bau & Innenausbau, CNC-Fräsen
Möbel- & Objektdesign**
Graben 2
Tel.: (08581) 91 06 25
hubert@schreinerei-saiko.de
www.schreinerei-saiko.de

Max Süß Bau GmbH & Co. KG
Hochbau, Innen- und Außenputze
Ensmannsreut 39
Tel.: (08581) 8231, Fax: 4221
Mobil: (0176 210 540 00)
www.bau-suess.de

BEHÖRDEN & VERBÄNDE

Stadt Waldkirchen

Stadtverwaltung Waldkirchen
Rathausplatz 1
Tel.: (08581) 202-0
rathaus@waldkirchen.de
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 13.30 - 16.00
Fr: 13.30 - 14.30 Uhr

Touristinfo Waldkirchen

Marktplatz 17
Tel.: (08581) 194 33
tourismus@waldkirchen.de
Mo-Fr: 10.00 - 17.00 Uhr
Sa+So+Feiertag: 10.00 - 14.00 Uhr

BILDUNG

Umkreis Waldkirchen

Hochschule Landshut
Berufsbegleitendes Studieren in
Hauzenberg
Marktplatz 16
94051 Hauzenberg
Tel.: (08586) 3095
www.digitales-studieren.bayern
info@digitales-studieren.bayern

vhs Volkshochschule
Freyung-Grafenau
Frauenberg 17
94481 Grafenau
Tel.: (08551) 57-370, Fax: 57-376
www.vhs-freyung-grafenau.de
info@vhs-freyung-grafenau.de

COMPUTER & ELEKTRONIK

Stadt Waldkirchen

Computershop Backslash
Volker Mandl
Bahnhofstraße 83
Tel.: (08581) 91 08 33
Mobil: (0171) 197 21 99
info@cs-backslash.de
www.cs-backslash.de

DIENSTLEISTUNGEN

Stadt Waldkirchen

Foto Schüll
Bannholzstraße 16
Tel.: (08581) 39 09
www.foto-schuell.de

HW Computerdrucke GbR

Herbert Weiß (sen. & jun.)
Stocking 16
Tel.: (08581) 986 994, Fax: 986 89 90
office@hw-web.com
www.hw-web.com

EINZELHANDEL

Stadt Waldkirchen

Bäckerei Vogl
Jandelsbrunnerstraße 1
Tel.: (08581) 49 64

Sport Jakob
Bahnhofstr. 9
Tel.: (08581) 989 30
info@sport-jakob.de
www.sport-jakob.de
Mo - Mi: 09.00 - 18.00 Uhr
Do + Fr 09.00 - 19.00 Uhr
Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Umkreis Waldkirchen

Stadler Brennstoffe
Brennstoffe Hans-Josef Stadler e. K.
Bahnhofstraße 7
94051 Hauzenberg
Tel.: (08586) 12 60
Fax: (08586) 91 79 61
info@brennstoffe-stadler.de
www.brennstoffe-stadler.de

ESSEN & TRINKEN

Stadt Waldkirchen

Café Mocca
Marktplatz 28
Tel.: (08581) 20 80
Mo-Mi: 9.00 - 19.00 Uhr
Do+Fr: 9.00 - 20.00 Uhr
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

Gasthaus Saiko
Graben 2
Tel.: (08581) 91 06 25
info@schreinerei-saiko.de

Metzgerei - Gasthaus Meindl

Marktplatz 14
Tel.: (08581) 8653 Fax: 8622
meindl-metzgerei@t-online.de
www.metzgerei-meindl.de
Öffnungszeiten Wirtshaus:
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 15.00 Uhr
Öffnungszeiten Metzgerei:
Mo-Fr: 7.00 - 18.00 Uhr
Sa: 7.00 - 13.00 Uhr

Restaurant Johans

Marktplatz 24
Tel.: (08581) 20 82 00 0
www.restaurant-johans.de
info@restaurant-johans.de
Mo-Sa: 12.00 - 23.00 Uhr
Küchenzeiten: 12.00 - 14.30 Uhr
& 18.00 - 23.00 Uhr
Kaffee-Genuss: 14.30 - 18.00 Uhr
Sonn- & Feiertage geschlossen

Subway Restaurant

Bahnhofstraße 2
Tel.: (08581) 987 83 55
Fax: (08581) 987 83 56
office@subway-waldkirchen.de
Mo-Sa: 9.00 - 22.00 Uhr
So & Feiertag: 10.00 - 22.00 Uhr

FINANZEN & RECHT

Stadt Waldkirchen

AXA Generalvertretung
DBV Deutsche Beamtenversicherung
Birgit Stockbauer
Bannholzstr. 34
Tel.: (08581) 98 60 86 Fax: 98 60 87
Mobil: (0160) 28 03 28 6
birgit.stockbauer@axa.de

MBK Steuerberater
Maier, Böhm & Kollegen
Rathausplatz 4-6
Tel.: (08581) 96 01-0 Fax: 96 01-90
mbk.waldkirchen@mbk-gruppe.de
www.mbk-gruppe.de
MBK Rechtsanwälte
Grubmüller & Tervoort
Rathausplatz 6
Tel.: (08581) 96 01 30, Fax: 96 01 45
rechtsanwalt@mbk-gruppe.de
www.mbk-gruppe.de

Umkreis Waldkirchen

Zurich Generalagentur
Matthias Häusler
Bahnhofstrasse 14
94078 Freyung
Tel.: (08551) 91 60 666
Fax: (08551) 91 60 667
matthias.haesler@zuerich.de
www.zurich.de/matthias-haesler
Mo - Fr: 09.00 - 12.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

FREIZEIT & REISEN

Stadt Waldkirchen

Freyunger Reisebüro GmbH
Marktplatz 22
Tel.: (08581) 91 03 90 Fax: 91 03 91
freyunger-reisebuero-gmbh@t-online.de

Ilztalbahn
Färbergasse 1
Tel.: (08581) 98 97 136
www.ilztalbahn.eu

GESUNDHEIT & FITNESS

Stadt Waldkirchen

Ambulante Kranken-/ Altenpflege
Carmen Dersch
Tel.: (08581) 98 97 43
www.pflegedienst-waldkirchen.de

CorpusFit
Fitness-Studio & Fitness-Kurse
Passauer Str. 31
Tel.: 0170 - 3157269
oder 0151 - 12233567
24 Stunden Fitness
www.corpusfit.de

Leben in Fluss
Bianca Mara Wohlerl
Ganzheitliche Gesundheitsberaterin,
Superconnect Beraterin,
Bewusstseinstrainerin & Heilerin
Mitterleinbach 20
Tel.: 08581 - 98 68 820
oder 0160 - 8595218
www.leben-in-fluss.de
mail@leben-in-fluss.de

Reha und Fitness Robert Knödlseher

Rehasport, TaiBo, Insane Workout, BBP
Tel.: (08581) 98 63 83 6
Mobil: (0151) 51 43 75 01
www.rehaundfitness.jimdo.com

Studio für Pilates, KörperBalance

Bärbl Rosing
Zertifizierte Präventionskurse
Pilates, Reaktiv-Faszientraining, Reaktiv-Fitness, Reaktiv-Walking, Personal Pilates Training, Reformer Training
Marktplatz 5, Tel.: (08581) 988 1633
www.koerperbalance.com

IGZ Innovations- & Gründerzentrum

Stadt Waldkirchen

Verwaltung
Am Steinfeld 12
Tel.: (08581) 971-0
info@igz-waldkirchen.de
www.igz-waldkirchen.de

MODE

Stadt Waldkirchen

Modehaus Garhammer
Marktplatz 28
Tel.: (08581) 20 80
www.garhammer.de
info@garhammer.de
Mo-Mi: 9.00 - 19.00 Uhr
Do+Fr: 9.00 - 20.00 Uhr
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

P&M
Marktplatz 6
Tel.: (08581) 12 66
Mo-Mi: 9.00 - 19.00 Uhr
Do+Fr: 9.00 - 20.00 Uhr
Sa: 9.00 - 18.00 Uhr

ANLAUFSTELLEN

Stadt Waldkirchen

Helferkreis für Geflüchtete
Wolfgang Furlinger, Tel. 0151-19060379
Anton Süß, Tel. 08581-9892007

Kleiderkammer
In der Asylbewerber-Unterkunft am Friedhof
Geöffnet jeden Dienstag, 14.30 bis 17.30 Uhr
Franz und Brigitte Huber
Tel. 08581-989967

Waldkirchener Tafel
Schmiedgasse 9
Geöffnet jeden Mittwoch, 13 bis 15 Uhr
Christine Lang, Tel. 08581-987795

Recyclingzentrum Waldkirchen
RECYCLINGHOF
Oberleinbach 35
Tel. 08581-3408
Öffnungszeiten bis 25.03.2018:
Mo-Fr 8-16 Uhr, Sa 8 bis 12 Uhr

GRÜNGUTANNAHMESTELLE
Saßbach 28
Tel. 08581-910840
Winterpause bis 01.03.2018

Möchten auch Sie die Kontaktdaten Ihres Unternehmens im Waldumschau Navi einstellen? Nähere Infos finden Sie unter: www.waldumschau.de (Mediadaten)

Ristorante - Pizzeria
Pasta e Vino

Mittwoch - Pizza
So viel du essen kannst! Ab 17:30
(Beginn Mittwoch, 04 Oktober)

6,90€

Kinder bis 6 Jahre - gratis
bis 12 Jahre - € 4,90

Färbergasse 1
94065 WALDKIRCHEN
Tel. 08581/986673

Mittagsmenu - € 6,50 - Dienstag bis Freitag

MIT AUTOTEILE KRIEGER
...sicher durch die kalte Jahreszeit

- Bosch Wischblätter
- Scheibenfrostschutz
- Starterbatterien
- Kühlerfrostschutz
- Flugrostentferner und vieles mehr...

KRIEGER
Autoteile und Zubehör
by Tanzer GmbH

HAMMER PREIS

Jandelsbrunnerstrasse 37 - 94065 Waldkirchen - Tel: 08581/9862527
info@autoteilekrieger.de - Autoteile Krieger



„DAS HISTORISCHE STADTBILD IST UNSER KAPITAL“

Die Ringmauer prägt das Stadtbild wie kaum ein zweites Baudenkmal. Foto: Mertl

Mit dem Heimat- und Museumsverein den Denkmälern auf der Spur – Vorsitzender Christian Seidel stellt Jahresprogramm vor

Das Museum Goldener Steig an der Ringmauer öffnet zwar erst am 1. Mai wieder seine Pforten. Doch das Jahresprogramm des Heimat- und Museumsvereins beginnt schon jetzt im Februar. Darunter findet man Altbewährtes, aber auch Neues. Vorsitzender Christian Seidel verrät Genaueres.

Sie bieten regelmäßig eine Taschenlampenführung für Jugendliche im Museum an – auch jetzt im Februar wieder. Lassen sich junge Leute tatsächlich für die alten Schätze begeistern?

Christian Seidel: Kinder lieben das Rätselhafte, Abenteuerliche, Mythische. Geschichten von vergangenen Zeiten aus einer anderen unbekanntem Welt faszinieren. Das Spannende in unserem Stadtmuseum ist, dass wir es mit vergangener Wirklichkeit zu tun haben und dass echte alte Gegenstände in den Vitrinen stehen. Das hebt uns von den Fantasy-Geschichten im Kino ab.

Im Dunkeln sieht man übrigens besser und fokussierter. Ein Beispiel: Wenn die Kinder im Waldkirchner Museum mit der Taschenlampe die verbrannte Taschenuhr anleuchten, erzählt diese Uhr ihnen vom Stadtbrand 1862, und der angeschmolzene Uhrzeiger regt die Fantasie an: Wer hat die Uhr getragen? In welchem Haus war das? Wie sah Waldkirchner damals aus? Welches Leid hat das Feuer den Waldkirchnern gebracht? Wie wurde damals gelöscht?

Wir beschränken uns beim Kinderrundgang im Dunkeln auf wenige Gegenstände, die Kinder entwickeln aber eine farbfrohe Geschichte ihrer Stadt. Sie haben viel Fantasie und zusammen kommen wir dann der Vergangenheit auf die Spur. Die Stunde ist immer viel zu schnell vorüber. Bei der ersten Taschenlampenführung standen fast 50 Kinder vor der Museumstür. Ich musste einige wieder wegschicken. Das tut mir heute noch leid.

Der Verein zeigt im März Videofilme von den Bunten Abenden in den 70/80er Jahren aus dem Privatbesitz der Familie Massinger. Damals waren die Themen bestimmt ganz andere, oder?

Christian Seidel: Den Eintrommler hat es schon damals gegeben – der unverwechselbare Max Götz war in allen seinen Rollen ein fester Bestandteil des Abends und er ist es heute noch! Schon damals wurde die Lokalpolitik mit viel Humor bearbeitet, zum Beispiel die erste Fahrt des Stadtrats nach Ischia. In Erinnerung geblieben sind die Parodien von Karl Saxinger auf den Lehrer Schikura und auf den Exlwirt, ebenso die „Was bin ich“- und die Zauberszenen mit der Familie Massinger. Nicht zu vergessen die Modenschau der AH-Fußballer, die damals vom Kaufhaus Krauss mit Brautkleidern ausgestattet wurden. Daraus hat sich übrigens die heute so beliebte „Hitparade“ entwickelt.

„Mit dem Denkmatalas durch Waldkirchen“ lautet der Titel einer Veranstaltung im Juni. Zu welchen geschützten Gebäuden führt denn der Rundgang mit Leonhard Bürger und Richard Schiffler beispielsweise?

Christian Seidel: Es wird ein umfassender Rundgang, länger als der im letzten Jahr. Ein verwunschener Ringmauerturm wird dabei sein, die alte Apotheke am Markt und ein Gebäude, das der Schmidgasse ihren Namen gab. Leonhard Bürger, der bei seiner Erforschung der Waldkirchner Bürgerhäuser zusammen mit Stadtarchivar Richard Schiffler schon ein gutes Stück vorangekommen ist, wird die neuesten Erkenntnisse zu einigen Familiengeschichten hinter den Gemäuern preisgeben. Alt-Waldkirchner Namen wie Irlesberger, Jell, Staudt, Gsottberger und Staudenhöchtel werden fallen und selbstverständlich ist das älteste Gebäude am Markt mit dabei. Also eine Stadtführung für Waldkirchen-Liebhaber und solche, die es werden wollen.

Kreisheimatpfleger Rupert Berndl hat in einem Interview in der Waldumschau kürzlich gesagt, dass es ihm Sorge bereitet, dass das Bewusstsein für alte Bausubstanz verloren geht. Teilen Sie seine Bedenken?

Christian Seidel: Da ist sicher etwas dran. Andererseits hat der Verein viel Zuspruch erfahren im vergangenen Jahr, als es um den Erhalt von alten Gebäuden ging: „Tut doch was. Wer denn sonst, wenn nicht der HMV? Dafür seid Ihr doch da!“ Die Leute haben durchaus eine Meinung, einen Standpunkt. Doch möchten sie nicht namentlich in Erscheinung treten. Das sind die Bayern: Wir regen uns zwar auf, fügen uns dann aber doch der „Obrigkeit“. Jedenfalls waren am Ende gerade die treuen Kirchgänger froh, dass das Thema Pfarrhaus-Abriss vom Tisch war. Obwohl der Verein allmählich seine Gründergeneration verliert, wächst die Zahl der Mitglieder, die unser Ziel, die Geschichte Waldkirchens und seine Denkmäler zu erhalten, vertreten sehen wollen. Wenn das kein Zeichen ist!

Was macht den Wert der altherwürdigen Häuser und Kulturdenkmäler aus? Warum sind sie für eine Stadt so wichtig?

Christian Seidel: Wir alle fahren gerne in den Urlaub. Dort suchen wir auch alte Städte und ihre Bauwerke auf, sei es Palma, Florenz oder ein idyllisches Dorf in Südtirol. Wir erfreuen uns an intakten Orten mit alter Patina und an den Menschen, die dort zu Hause sein dürfen. Warum ich so weit aushole? In Waldkirchen haben wir genau das, wonach wir uns auch woanders sehnen. Das historische Stadtbild hat diesbezüglich einen emotionalen Wert (Heimat) und einen ökonomischen Wert (Tourismus), es ist unser Kapital für Seele und Geldbeutel. Damit ist alles gesagt.

Welche von den schon öfter angebotenen Veranstaltungen ist in den letzten Jahren immer besonders beliebt gewesen?

Christian Seidel: Der Heimat- und Museumsverein stellt jedes Jahr ein kleines Programm zusammen. Wir bieten meistens einen Vortrag, eine Wanderung und einen Ausflug an. Besonders gut kommt die „Museumsnacht“ Ende Oktober an. Dann hat das Museum Goldener Steig ein volles Haus. Es ist eine echte Museumsparty mit Live-Musik und Säumerbrotzeit, und den ganzen Abend kommen Leute vorbei für das Rahmenprogramm oder einfach nur zum Ratschen. Spät abends ist dann richtig was los in unserem Schmuckkasterl. Mich persönlich begeistert der Abend jedes Jahr auf Neue. Meistens verbinden wir Heimatkundlich-Informatives mit einer geselligen Einkehr, zum Beispiel bei den Ausflügen mit Besichtigungsprogramm. Das kommt gut an und mitmachen kann jeder, nicht nur Vereinsmitglieder. Ja, und die Wirtshausroas war beide Male ausgebucht. Auf die nächste Roas freue ich mich jetzt schon. Die meisten Teilnehmer – aber in Anführungszeichen – hat ein anderes Projekt des Vereins: unser Fotokalender mit zwölf ausgewählten historischen Aufnahmen aus Waldkirchen. Heuer sind es Bilder des Waldkirchner Fotografen Hirsch aus den 1930er Jahren. In dieses Projekt fließt immer viel Kraft und Zeit. Mit einer Auflage von 800 Exemplaren ist er besonders beliebt.

Stellen Sie sich vor, ein Gönner würde dem Verein 100 000 Euro schenken. Wofür würde das Geld verwendet werden, wenn es nach Ihnen ginge?

Christian Seidel: Das ist natürlich recht theoretisch, aber man muss Visionen haben, damit etwas vorangeht: Mit dem „Spielgeld“ würde ich mir im Museum eine multimediale Videopräsentation wünschen, in der man eine 3D-Zeitreise durch die Geschichte Waldkirchens erleben kann. Grundsätzlich brauchen wir dringend die modernen Medien in unserem Museum und sollten die Münchner Finanztöpfe in Anspruch nehmen. Hier ist aber die Stadt als Eigentümerin aufgerufen. Der Verein ist dann gerne mit im Boot, Visionen zu verwirklichen.

Was wünschen Sie sich ansonsten für das Jahr 2018 als Vorsitzender des Heimat- und Museumsvereins?

Christian Seidel: Ich wünsche mir, dass die Vereinsmitglieder mit der Arbeit der Vorstandschaft wieder zufrieden sind; dass viele Leute unsere Veranstaltungen besuchen – es ist ja (fast) alles ein kostenloses Angebot für alle Waldkirchner und ihre Gäste; dass ich unseren Wochenendausflug zur Bayerischen Jahresausstellung 2018 nach Ettal und dort das umfangreiche Rahmenprogramm erfolgreich über die Bühne bringe; dass uns die Überraschung, die der Heimat- und Museumsverein in diesem Jahr vorhat, gut gelingt.

Das Jahresprogramm 2018 des Heimat- und Museumsvereins

Freitag, 9. Februar, 19 Uhr Nachts im Museum: Spannende Taschenlampenführung für Jugendliche (10-12 Jahre) mit Christian Seidel. Dauer ca. 1 Stunde. Der Eintritt ist frei. Im Museum Goldener Steig.

Dienstag, 13. März, 19 Uhr Die Bunten Abende in den 70/80er Jahren: Alte Filmaufnahmen aus dem Videoarchiv der Familie Massinger. Der Eintritt ist frei. In der Aula des Gymnasiums Waldkirchen.

Samstag, 28. April, 15 Uhr 4. Woidkiachner Wirtshaus-Roas: Historische Wirtshaus-tour durch Waldkirchen mit bayerisch-kulinarischen Schmankerln und zünftiger musikalischer Begleitung von Hans und Hias. Begrenzte Teilnehmerzahl. Unkostenbeitrag: 30 Euro (Vereinsmitglieder 25 Euro). Anmeldung mit Bezahlung bis spätestens 13. April bei Christian Obermüller, Sparkasse Waldkirchen, Tel. 08581-9609-2100 oder mailto: christian.obermueller@spk-frg.de. Treffpunkt um 15 Uhr: Fischerhäusl.

Samstag/Sonntag, 5./6. Mai Exkursion nach Ettal: Kloster, Klosterbetriebe und Bayerische Landesausstellung 2018 in Ettal bei Garmisch. Busfahrt mit Hotelübernachtung, Verpflegung, Eintritten und Führungen: 115 Euro. Informationen und Restplätze bei Christian Seidel, 08581-2941 oder mailto: chr.seidel@gmx.de.

Samstag, 16. Juni, 15 Uhr Mit dem Denkmatalas durch Waldkirchen: Historischer Stadtrundgang zu geschützten Gebäuden mit Leonhard Bürger und Richard Schiffler. Die Führung ist kostenfrei. Anschließend Weinprobe mit Rainer Gottinger im Biergarten des Hotels Gottinger (Unkostenbeitrag 10 Euro). Treffpunkt: Mariensäule am Marktplatz.

jeden Donnerstag im Juli/August (Auftakt am 28. Juni), 20.30 Uhr Stadtführungen mit der Waldkirchner Bürgersfrau und dem Nachtwächter, Treffpunkt: Mariensäule am Marktplatz.

Samstag, 22. September, 15 Uhr Der Teufelsstein bei Neidlingerberg: Traditionelle Herbstwanderung mit Karl Saxinger bei Neidlingerberg. Anschließend Einkehr bei Max Lenz in Unholdenberg mit musikalischer Unterhaltung. Treffpunkt: Mariensäule am Marktplatz und gemeinsame Fahrt nach Neidlingerberg.

Freitag, 26. Oktober, 17 bis 22 Uhr 10. Museumsnacht: Freier Eintritt mit Live-Musik der Gruppe „Aflus“, Getränken und Brotzeit, mit Museums- und Stadtführungen. Im Museum Goldener Steig.

Freitag, 16. November, 19 Uhr Nachts im Museum: Spannende Taschenlampenführung für Jugendliche (10-12 Jahre) mit Christian Seidel. Dauer ca. 1 Stunde. Der Eintritt ist frei. Im Museum Goldener Steig.

Montag, 28. Januar 2019, 19 Uhr Mitgliederversammlung des Heimat- und Museumsvereins, Gasthaus Meindl.

WFZ
Waldkirchner
Faschingszeitung
2018
Unverschämt neuer Preis: 3 Euro

„IN IS,
WER
DRIN IS!“

Die Waldkirchner Faschingszeitung ist da

Traditionell und mit Spannung erwartet erscheint auch 2018 wieder die Waldkirchner Faschingszeitung (WFZ).

Wie die offiziell geheimen Herausgeber mitgeteilt haben, ist die Zeitung ab 27. Januar an den bekannten Auslegeorten:

- Schreibwaren Pollner
- Tankstelle Krauser
- Bäckerei Vogl
- Metzgerei Duschl

für den „neuen und unverschämten Preis von 3 Euro“ erhältlich.

Die Themen müssen, so berichtet einer der Schreiberlinge mit einem Augenzwinkern, auch dieses Mal bitte weniger heiß gegessen als gekocht werden.

Sie lesen darin, warum Heinrich Schmidhubers Bälle immer kleiner werden, Waldkirchen eine Moschee baut und wie sich die

#Metoo-Kampagne auf eine hiesige Politikerin auswirkt.

Spannende Hintergrund-Berichte lassen auch die weiteren Schlagzeilen auf der Titelseite erwarten: „Max E. packt aus: Mein Kampf für Waldkirchen“, „Absturz des Jahres. Der tiefe Fall von Andreas P.“ und „Waldkirchen im Stechfieber“.

BS | BFS | FOS | BOS
Staatliches Berufliches Schulzentrum Waldkirchen
mit Außenstelle Grafenau

**FOS/BOS
Waldkirchen**

Tag der offenen Tür
Freitag, 02. März 2018
13.30 bis 17.00 Uhr

Anmeldezeitraum
26. Februar bis einschließlich 09. März 2018
Montag bis Donnerstag von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

meine Zukunft

Berufliche Oberschule Waldkirchen
Freyunger Str. 8, 94065 Waldkirchen, Tel: 08581-9641-0, Fax: 08581-9641-22

Informieren Sie sich über Anmeldevoraussetzungen, Ausbildungsinhalte und Berufsmöglichkeiten unter:
www.fos-waldkirchen.de

25 JAHRE

www.bau-suess.de

Max Süß
Bau GmbH & Co. KG

Hochbau
Innen- und Außenputze

Ensmannsreut 39
94065 Waldkirchen

Tel. 08581 / 8231 - Fax 4221
Mobil 0176 / 21 05 4000

TRAUMHAUS-SERVICE

MASSIV BAUEN wirtschaftlich. ökologisch. nachhaltig.

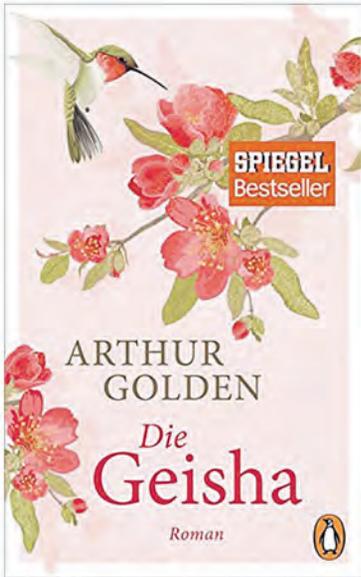
94065 Waldkirchen
Konradstraße 38
Info: 0 85 81 - 910168 www.kozeny-bau.de

KOZENY
BAUUNTERNEHMEN

Buchtipps

Die Geisha

Arthur Golden



Zu Beginn der 30er Jahre wird das Mädchen aus ihrem armen Dorf in die Kaiserstadt Kyoto gebracht, verbringt ein hartes Dasein als Dienerin, ein leises Erwachen als Lerngeisha. Sie erzählt über ihre Erfolge als begehrte Geisha, bis sie sich in den falschen Mann verliebt. Die Dramatik ihrer Flucht nach Amerika, wo sie bis ins hohe Alter lebte.

Meine Meinung: Eine fesselnde Geschichte von Sayuri, einer Geisha, die sich immer selbst treu blieb. Eine für uns fremde Welt wird auf leichte, elegante Weise herauf beschworen. Eine Atmosphäre, die den Leser nicht so schnell loslässt.

Ein Tipp von Hedy Kunze, Buchhandlung im Baronhof

Der Nachmittag, als ich Herrn Tanaka kennenlernte, war der beste und zugleich der schlimmste meines Lebens. So beginnen die Memoiren der Geisha Sayuri.

AUSFLUGSTIPP

Das Deutsche Fastnachtmuseum



Fotos: ©Ronald Grunert-Held



Sie wollten schon immer wissen, was „Helau“ und „Alaaf“ eigentlich bedeuten? Was es mit der Bütt auf sich hat? Oder warum sich alles im Karneval um die Elf dreht? Dann sind Sie im Deutschen Fastnachtmuseum in Kitzingen (Franken) genau richtig. Denn hier können Sie allen Fragen rund um Fasching, Fastnacht und Karneval spielerisch auf den Grund gehen - historisch fundiert, unterhaltsam aufbereitet, nährlich garniert. Zahlreiche Mitmach-Stationen und weitläufige Ausstellungsräume versprechen einen kurzweiligen Museumsbesuch.

Auch Kinder kommen nicht zu kurz: Sie können sich entweder selbst verkleiden oder mit einem Quiz das Museum kennenlernen. „Das Museum ist daher ein ideales Ausflugsziel für Familien“, versprechen die Verantwortlichen. In einem „virtuellen Narrentheater“, einer Multi-Media-Show, erzählen Figuren aus verschiedenen Karnevals- und Fastnachtsregionen ihre Geschichte. Und für alle, die auf eigene Faust das Museum erkunden möchten, gibt es einen raffinierten Audioguide: den TING-Hörstift. Das Fastnachtmuseum ist nicht nur das einzige seiner Art, es ist, nachdem es im November 2013 eröffnet wurde, auch eines der modernsten in ganz Deutschland.

Öffnungszeiten: Montag geschlossen (Ausnahme: Rosenmontag), Dienstag bis Sonntag von 13 bis 17 Uhr (letzter Einlass: 16.30 Uhr), Gruppen jederzeit nach Vereinbarung. Kontakt: Telefon: 09321/23355, E-Mail: info@deutsches-fastnachtmuseum.de.

Für den kleinen Geldbeutel

Jedes 30-cm Sub für frische
5,00 €*



Subway Waldkirchen
Bahnhofstraße 2 · Waldkirchen
www.subway-waldkirchen.de



* Gültig bis zum 30.06.2018 in teilnehmenden Restaurants in Passau & Waldkirchen. Nur ein Gutschein pro Tag/ Person. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen, keine Barauszahlung. Ausgeschlossen Sub des Tages; ohne Extras, diese werden zusätzlich berechnet. Aktuelle Nährwertangaben findest du auf unserer Website oder im Restaurant. Subway® ist eine eingetragene Marke von Subway IP Inc. ©2017 Subway IP Inc.

GLAUB AUF...

... und Ihr Garten bleibt in Schuß!

Christian Rott
Unholdenberg 4
94065 Waldkirchen
0160 / 63 54 009
08581 / 23 29

Rasen mähen
Hecke schneiden
Aufräumarbeiten
uvm.



DIGITALES
STUDIEN
BAYERN



WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN
ENERGIE & LOGISTIK (B. ENG.)

BERUFSBEGLEITENDER BACHELORSTUDIENGANG
AM LERNORT HAUZENBERG

Vorbereitungen zum Semester Start
Ein Angebot für ambitionierte Menschen

Ansprechpartner:
Andreas Scholz, Tel. +49 (0)8586 - 3095
andreas.scholz@haw-landshut.de

PFARRGEMEINDE- RATSWAHL

Am 25. Februar wird in Waldkirchen, Karlsbach und Böhmzwiesel gewählt

Am 25. Februar finden in Bayern Pfarrgemeinderatswahlen statt. Auch die drei Pfarreien im Pfarrverband Waldkirchen (Waldkirchen, Böhmzwiesel und Karlsbach) bereiten sich darauf vor. Hier haben wir mit Hilfe von Andreas Tausch, dem Vorsitzenden des Gesamtpfarrgemeinderates, Wissenswertes zum Thema zusammengetragen. Den Gesamtpfarrgemeinderat wird es übrigens in der neuen Periode nicht mehr geben. Er hatte nicht zur erhofften Entlastung der Hauptamtlichen geführt.

Welche Bedeutung hat der Pfarrgemeinderat?

Er hat eine Schlüsselfunktion im Leben einer Pfarrei. Im Pfarrgemeinderat werden Informationen zusammengetragen, gemeindliche Entscheidungen vorbereitet und Gruppen und Initiativen vernetzt. Sein Ziel ist der Aufbau einer lebendigen christlichen Gemeinde.

Mit den wichtigen Themen der Neuevangelisierung und der Neustrukturierung der Verwaltung der Pfarreien werden auf die Pfarrgemeinderäte wichtige Aufgaben in diesem Änderungsprozessen zukommen. Vor allem in der Glaubensweitergabe, bei der Bildung von Pfarrzellen und beim Angebot von Glaubenschulungen, wie z.B. in Alpakursen, sind von Diözesenseite viele Änderungen geplant. Der Pfarrgemeinderat ist hier das Bindeglied zu allen Mitchristen in der Pfarrei.



Welche Aufgaben hat das Gremium zu erfüllen?

Seine wichtigste Aufgabe ist, die Grunddienste der Kirche - Gottesdienst (geistliches Leben), Verkündigung (christliches Lebenszeugnis in Tat und Wort), Diakonie (Nächstenliebe und soziales Engagement) - mitzutragen und zu verwirklichen.

Wie viele Mitglieder haben Sitz und Stimme in den Gremien der drei Kirchen?

Waldkirchen hat im Gremium durch die Größe der Pfarrei 15 Mitglieder. In Karlsbach und Böhmzwiesel sind es jeweils 6 Mitglieder, dadurch dass beide unter 1000 Katholiken haben. Wobei jederzeit noch Mitglieder nachberufen werden können, z.B. um spezielle The-



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen

- Arztbesuche
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Verlegungstransporte
- Behindertentransporte

... sitzend oder liegend

Kreisverband Freyung-Grafenau
Kolpingstraße 11
94078 Freyung

... mehr als nur Rettung!

Betreuter Fahrdienst

Rufen Sie uns einfach einmal an!
08551 9144-0

www.kvfreyung.brk.de



BRK Kreisverband Freyung-Grafenau
Betreutes Fahren

~~SOLLTE.~~
~~WÜRDE.~~
~~KÖNNTE.~~
~~MACHEN.~~



10er KARTE | CAPOEIRA-AEROBIC: Montags um 18.45 Uhr
NUR 60,-€! | ZUMBA: Montags um 20 Uhr & Donnerstags um 19 Uhr

CORPUSfit – Rund um die Uhr trainieren! | Passauer Str. 31 | 94065 Waldkirchen | Tel. 0151 12233567 | www.corpusfit.de

men zu behandeln oder zu betreuen. Beispiel Waldkirchen: Hier ist zwar Dr. Hanna Seidl nicht gewähltes Mitglied im Pfarrgemeinderat, wurde aber für die Leitung der Erwachsenenbildung ins Gremium nachberufen.

Für wie viele Jahre wird der neue Pfarrgemeinderat gewählt?

Die Amtszeit der Pfarrgemeinderäte beträgt vier Jahre.

Wer darf kandidieren?

Gewählt werden können alle Katholiken der Pfarrei, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und gefirmt sind. Wählbar sind aber auch Katholiken/innen die zwar nicht Mitglied in der Pfarrei sind, aber regelmäßig an ihrem Leben aktiv teilnehmen. Dem hat der Wahlausschuss bereits explizit zugestimmt.

Stehen die Kandidaten schon fest?

Noch nicht ganz. Das Ziel ist, deutlich mehr Bewerber zu haben als die zu wählenden Personen. Bis zum 26. Januar war Zeit, die Kandidatenliste zu erstellen. Es können sich bis zum 9. Februar noch weitere Kandidaten melden.

Wo kann man die Wahlvorschläge einsehen?

Die vorläufigen Wahlvorschläge werden im nächsten Pfarrbrief verkündet. Spätestens am 16. Februar müssen die Verantwortlichen die endgültige Kandidatenliste feststellen und veröffentlichen.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken ab 14 Jahre.

Wo geht man wählen bzw. wo erhält man

die Briefwahlunterlagen?

Die Wahl findet in den jeweiligen Pfarrkirchen statt. Die allgemeine Briefwahl haben wir per Beschluss abgelehnt, weil der Aufwand zu groß ist. In begründeten Fällen können aber Briefwahlunterlagen im Pfarrbüro abgeholt werden. Das Ergebnis wird an den Sonntagsgottesdiensten nach der Wahl, im darauffolgenden nächsten Pfarrbrief und auf der Homepage veröffentlicht.

Welche Posten sind innerhalb des Gremiums zu besetzen? Wer entscheidet das?

Im Gremium selbst werden in der ersten Sitzung der Pfarrgemeinderatsvorsitzende, sein Stellvertreter und der Schriftführer gewählt. Ansonsten werden noch Ausschüsse gebildet, wie z.B. Liturgie, Caritatives und Soziales, Umwelt, Jugend, Feste und Feiern, Öffentlichkeitsarbeit usw. Diese Ausschüsse werden mit je einer bestmöglichen Person als leitendes Mitglied besetzt – je nach Eignung oder Charisma, beruflicher Tätigkeit, sonstigen schon innehabenden Funktionen in der Gemeinde. Eben – und vor allem – in den Ausschüssen werden noch vielerlei Zuarbeit auch außerhalb des Gremiums notwendig sein. Auch wer sich nicht zur Wahl stellen will, kann sich für eine Mitarbeit melden. Er oder sie ist immer herzlich willkommen. Genau das macht dann eine lebendige Pfarrei aus. Das einzelne Pfarrgemeinderatsmitglied soll als Multiplikator dienen.

Wie oft tritt der Pfarrgemeinderat zu einer Sitzung zusammen?

Die Sitzungen finden im ca. zweimonatigen Rhythmus statt. In den Ausschüsse je nach Bedarf. Eine feste Regel gibt es hierzu nicht. Außer den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates nimmt mindestens eine der hauptamtlichen Pfarreimitglieder teil.



Leben in Fluss Ganzh. Gesundheitsberaterin,
Superconnect-Beraterin,
Bewusstseinstrainerin & Heilerin

Praxis für Wohlbefinden und Harmonie von Körper-Seele-Geist
Bianca Wohlert . Mitterleinbach 20 . 94065 Waldkirchen
Tel. 08581 986 88 20 . Mobil 0160 859 52 18
www.leben-in-fluss.de

Stilvolle Trauerfloristik
Individuelle und persönliche Beratung – Wir sind für Sie da!



weber blumen
Ihr Stadflorist

Am Rathaus · Ringmauerstraße 22 · 94065 Waldkirchen · Telefon (08581) 8840
www.weberblumen-waldkirchen.de



MODE UND MENSCHEN

GARHAMMER

MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE
MONTAG BIS MITTWOCH 09.00 - 19.00 UHR - JEDEN DONNERSTAG UND
FREITAG 09.00 - 20.00 UHR - AN JEDEM SAMSTAG 09.00 - 18.00 UHR

3 x 3 SUDOKU

Und so geht's: Das quadratische Spielfeld ist in drei mal drei Blöcke unterteilt, welche wiederum aus 9 Kästchen bestehen. Ziel des Spiels ist es, das Spielfeld zu vervollständigen. Dabei sind die vorgegebenen Zahlen nicht veränderbar. Die leeren Kästchen müssen mit Ziffern gefüllt werden. Hierbei gelten folgende drei Regeln: In jeder Zeile dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen. In jeder Spalte dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen. In jedem Block dürfen die Ziffern von 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Das Spiel ist beendet, wenn alle Kästchen korrekt gefüllt sind. Die Auflösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.

Die Lösung des letzten Rätsels:

4	6	8	3	5	9	1	7	2
7	3	5	6	1	2	4	9	8
1	2	9	4	8	7	5	6	3
9	5	6	1	3	8	7	2	4
2	8	1	9	7	4	3	5	6
3	7	4	5	2	6	9	8	1
8	4	3	2	9	5	6	1	7
5	1	2	7	6	3	8	4	9
6	9	7	8	4	1	2	3	5

		4		9				
7			5				9	4
		1	6					
		3			4		7	
		7		8			5	3
9	2				7			
				6		7		1
5						8		
2			3				6	

JETZT BEI SPORT JAKOB
WSV
SPORT JAKOB
 FASZINATION SPORT

SPORT JAKOB | Bahnhofstr. 9 | 94065 Waldkirchen | Telefon 08581 98930 | www.sport-jakob.de | info@sport-jakob.de | Besuch uns auf Facebook!

**GANZHEITLICHE
 BERATUNG AUS
 EINER HAND!**

Wirtschaftsprüfung
 Steuerberatung
 Rechtsberatung
 Unternehmensberatung

dynamisch gestalten

MAIER, BÖHM & KOLLEGEN
 Steuerberater | Rechtsanwälte | Wirtschaftsprüfer

MBK Waldkirchen Rathausplatz 4-6 · 94065 Waldkirchen Tel.: 08581 96010 Fax: 08581 960190 mbk.waldkirchen@mbk-gruppe.de	MBK Passau Nibelungenplatz 4 · 94032 Passau Tel.: 0851 95513-0 Fax: 0851 95513-13 mbk.passau@mbk-gruppe.de
--	--

www.mbk-gruppe.de

FEHLERHAFT

Das Waldkirchner Bilderrätsel

Was unterscheidet das Original (links) vom rechten Bild?
 Wer alle 5 Fehler erkennt, kann ein Exemplar unseres aktuellen Buchtipps gewinnen.
 Schicken Sie die Lösung bis zum 20. Februar 2018 an info@waldumschau.de oder per Postkarte an „Waldumschau“, 94065 Waldkirchen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, der Gewinn kann nicht bar ausgezahlt werden.

Die Auflösung des letzten Bilderrätsels:

- Hausnummer 12 statt 21
- Türklinke links statt rechts
- Graffiti an Türstock
- Fenstersprossen fehlen
- rechte Kasette unten an Tür nicht dunkel gefärbt



WÖRTERSUCHE

In diesem Buchstaben-Salat verstecken sich 10 Wörter – horizontal und vertikal. Um Ihnen ein bisschen auf die Sprünge zu helfen, verraten wir Ihnen, dass es sich bei den Wörtern ausschließlich um Substantive handelt. Außerdem sind sie alle einem einzigen Thema untergeordnet. Es lautet dieses Mal: Schule. Und noch ein Hinweis: Kein Buchstabe ist Bestandteil von zwei Wörtern! Und los geht's!

Die Auflösung:

E	S	G	N	U	N	F	E	F	R	U	E	P
D	K	B	E	A	B	A	G	F	A	U	F	G
E	R	K	N	A	B	A	C	N	U	N	Q	U
A	E	S	S	A	S	K	L	A	K	I	J	L
Q	S	I	O	I	N	V	I	R	V	N	O	E
E	U	L	G	V	C	H	O	X	F	X	O	F
C	A	Z	X	E	D	S	T	W	A	W	A	V
L	P	L	K	L	N	K	M	K	K	B	K	T
R	R	R	E	H	E	R	K	L	E	K	L	U
N	I	N	F	E	O	T	N	R	Y	R	Y	P

P	Y	R	N	O	T	E	F	I	N
U	T	E	K	L	E	H	R	E	R
T	B	K	K	M	N	L	K	P	L
A	W	T	S	D	E	X	Z	A	C
F	X	O	H	C	V	G	L	U	E
E	I	R	V	N	O	I	T	S	Q
L	J	I	K	L	A	S	S	E	A
Q	U	N	C	B	A	N	K	R	E
G	A	U	F	G	A	B	E	K	D
P	R	U	E	F	U	N	G	S	E

stadt waldkirchen

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Rede von Bürgermeister Heinz Pollak anlässlich des Neujahrsempfangs 2018 der Stadt Waldkirchen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bürgerinnen und Bürger von Waldkirchen,

wenn man auf die beiden letzten Jahre zurück blickt, dann dominieren selbst mit zunehmender zeitlicher Distanz, die den negativen Ereignissen ja oft die Schärfe nimmt, immer noch die beiden Naturkatastrophen. Das Unwetter von 2016 hat unsere Keller und Wohnungen überschwemmt, Hänge abrutschen lassen sowie Straßen und Wege unter- und weggespült. 2017 folgte dann Sturm „Kolle“, deckte Häuser ab und vernichtete ganze Wälder. Wir wünschen uns für 2018 nicht noch mal wie auch immer geartete Wetterkapriolen mit Schäden, die uns noch Jahre beschäftigen werden. Was wir uns alle wünschen, das ist ganz allgemein eine friedliche Welt und für unsere Region und für unsere Stadt im Besonderen ein möglichst störungsfreies und erfolgreiches Jahr. Und Ihnen persönlich wünsche ich allen, auch wenn der Neujahrstag schon wieder einige Tage zurückliegt, viel Glück und Gesundheit!

Für die Stadt Waldkirchen hat sich im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres vieles verändert, weil vieles geschaffen werden konnte. 2017 war für unseren Ort eines der erfolgreichsten Jahre in der jüngeren Geschichte. Sie selbst haben beim Herfahren, sofern Sie nicht zum ersten Mal bei uns sind, schon eine der herausragenden Maßnahmen des Vorjahres bewundern können. Die Ringmauerstraße wurde rundum erneuert. Waldkirchen zeigt sich an dieser Hauptzufahrt in das Zentrum jetzt offen, einladend, frisch und modern. Diese Baumaßnahme steht stellvertretend für hervorragendes Zusammenwirken von privatem Bauherrn, in diesem Fall Modehaus Garhammer,

das sein Parkhaus erweiterte und modernisierte, und öffentlichem Auftraggeber, also Stadt Waldkirchen. Hier ist nicht nur ein in jeder Hinsicht stimmiges Gesamtbild von Baukörpern entstanden, sondern daneben auch ein öffentlicher Verkehrsraum, der sowohl den technischen als auch den architektonischen Anforderungen auf hervorragende Weise gerecht wird.

Neben dieser für uns großen Investition konnte vor allem aufgrund des Leerstands- und Fassadenprogramms auch erreicht werden, dass unser Marktplatz wieder mit Leben gefüllt wurde. Von den einst 23 Leerständen im Jahre 2014 konnte dieser auf derzeit 4 minimiert werden. Eine wie ich finde hervorragende Leistung.

Der Breitbandausbau beschäftigt uns mittlerweile auch seit drei Jahren und wir konnten auch 2017 weitere der insgesamt 67 Ortsteile mit schnellem Internet versorgen. Durch die Anmeldung zum Bundesprogramm wird der Ausbau auch dieses Jahr konsequent fortgesetzt.

Eines aber ist im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben: Wir stehen erneut vor großen Herausforderungen, die durch die schon erwähnten Unwetterfolgen nicht geringer geworden sind. Dank guter wirtschaftlicher Rahmenbedingungen und positiver Entwicklung der eigenen Steuerkraft können wir diese Herausforderungen aber mit Optimismus angehen. Dominierende Maßnahme des heurigen Jahres ist nochmal die Erenzenz-Meier-Mittelschule. Der Ersatzneubau wird im ersten Halbjahr fertiggestellt sein und ab dem neuen Schuljahr den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung stehen. Wir alle, die Schulleitung, das Lehrerkollegium und die Schülerinnen und Schüler eingeschlossen, freuen uns schon sehr auf den Neu-

bau, steht doch dann eine der modernsten Schulen in unserer Stadt. Die Turnhalle, die nur zur Erinnerung, wurde ja bereits generalüberholt, so dass die Schule künftig als gesamtes sehr gut da steht. Zusammen mit Schulleitung und Kollegium arbeiten wir übrigens zurzeit an einer Neuausrichtung der Schule, die sie zusätzlich attraktiv machen soll.

Für das nach dem Abbruch der alten Mittelschule freiwerdende Gelände gibt es auch schon erste Pläne, die bereits mit der Regierung von Niederbayern abgestimmt wurden. Dort soll im Laufe der nächsten Monate ein zunächst dreigruppiger neuer Kindergarten gebaut werden, der die Option auf eine Erweiterung offenlässt. Wir haben bereits im vergangenen Jahr einen neuen Waldkindergarten gebaut und unsere Stadt verfügt daher mittlerweile neben einer Kinderkrippe in der Innenstadt auch über 7 Kindergärten - je einer in Böhmziesel, Karlsbach und Holzfreyung, sowie vier in Waldkirchen. Der Kindergartenbedarfsplan legt nämlich nahe, zusätzliche Gruppenräume zu schaffen, was insbesondere eine Folge der boomenden Ansiedlung in den Neubaugebieten ist. Eine kleine Randnotiz nur an dieser Stelle: Für Waldkirchen sind die die vielen Neubauten von großer Bedeutung, beweisen sie uns doch, dass wir mit all unseren breit gefächerten Aktivitäten auf dem richtigen Weg sind.

Ebenfalls heuer werden wir uns um die Maria-Ward-Grundschule kümmern müssen. Dort reichen die Räume für die Verpflegung der Schülerinnen und Schüler bei weitem nicht mehr aus. Geplant sind daher ein Umbau und eine Erweiterung des bisherigen Gymnastikraumes, mit dem Ziel, dort eine Mensa zu errichten. Die weiteren Überlegungen hinsichtlich



der Turnhalle wurden im Vorjahr nochmal zurückgestellt. Änderungswünsche dazu begleiten uns jetzt ja schon über mehrere Dekaden.

Auch das Rathaus werden wir heuer in Angriff nehmen. Mehr als dreißig Jahre sind mittlerweile ins Land gezogen, seit die Verwaltung in das „alte Kloster“, wie die älteren Waldkirchner immer noch sagen, eingezogen ist. Eine energetische Sanierung ist dringend notwendig und darüber hinaus sind barrierefreie und besucherfreundliche Umbauten vorgesehen. Bei den Hochbauten freuen wir uns darüber hinaus über die vielen privaten Vorhaben, die entweder schon begonnen wurden oder heuer in Angriff genommen werden. Lassen Sie mich in diesem Zusammenhang nur einige der wichtigsten nennen:

- Penninger, der seine Vorzeigebrennerei am südwestlichen Ortseingang bauen wird
- Caritas mit Seniorenheim, Behindertenheim und Haus für betreutes Wohnen am Karoli
- Löffelmann, der das für das Leben am Marktplatz so sehr wichtige ehemalige Gasthaus Lamperstorfer wieder in Betrieb nehmen wird.
- Firma Schrottenbaum: Neubau der Schreinerei in Wotzmannsreut
- Neubau des Roseniums
- Neubau einer Halle der Firma Kühberger
- Neubau einer Halle der Firma Jakob
- Neubau der Firma Rewe
- Neubau des Postverteilzentrums

- Erweiterung der Firma Egger Radl
- Erweiterung der Firma Kornexl
- Neubau der Firma Inti Plan und viele viele andere
- Neubau des Dachdeckerwohnheims

Eine kleine Geschichte hierzu: ich war im Sommer zu Besuch in der Grundschule und da fragte mich ein Junge: Herr Bürgermeister warum hast du denn so dreckige Schuhe und ein andere Junge beantwortete seinem Freund die Frage: der muss doch immer mit dem Spaten die großen Löcher bei den vielen Baustellen graben - hast du des noch nie in da Zeitung gseeng?

Dass auch der Landkreis mit der Sanierung und dem Umbau der Berufsschule begonnen hat, stimmt uns Waldkirchner ebenso froh wie die Tatsache, dass das Dachdeckerwohnheim saniert worden ist.

Wir werden auch heuer nicht nachlassen, die Bau- und Ge-

werbeflächen zu optimieren und gegebenenfalls zu erweitern. So konnten 2017 folgende Baugebiete erschlossen werden: Kapellenfeld 3 und 4 und Passauer Straße 2. Für 2018 sind die Erschließung und Neuausweisung der Baugebiete Kapellenfeld 5, Augenweide, Erlauzwiesel und Oberndorf geplant. 2017 konnten die Gewerbegebiete Manzing, Wotzmansreut, Saßbach und Richardsreut realisiert werden und 2018 folgt Erlauzwiesel. In diesem Zusammenhang hat der Stadtrat im vorigen Herbst eine zukunftsweisende Entscheidung getroffen, nämlich die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans. Ziel ist es, die gewachsene Struktur Waldkirchens zu erhalten und zu ergänzen bei gleichzeitiger Eingrenzung des Flächenverbrauchs. Wir werden dazu eine Arbeitsgruppe ins Leben rufen, die zusammen mit einem Fachbüro die Grundlagen für die Entscheidungen im Stadtrat erarbeiten soll. Damit soll sowohl die Entwicklung der Kernstadt als auch die der Ortschaften

draußen in geordnete Bahnen gelenkt werden.

Wie bereits angesprochen siedeln sich viele Firmen in Waldkirchen an und die Arbeitslosenzahl ist auf einem historisch niedrigen Wert. Hans Hauge neder hat mir erst letzte Woche erzählt, dass in Waldkirchen zu Spitzenzeiten im Winter mehr als 5000 Personen arbeitslos waren. Stand heute haben wir in unserer Stadt etwa 100 Arbeitslose. Zusammenfassend bin ich mir sicher, dass wir unseren erfolgreich eingeschlagenen Weg weiter gehen werden. Das kann nicht der Bürgermeister oder der Stadtrat alleine, dazu gehören auch die Bürgerinnen und Bürger. Wir haben von Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Waldkirchen im Rahmen der von der Uni Passau durchgeführten Umfrage 2017 eine gute Gesamtnote für unsere Arbeit erhalten. Ich darf Ihnen, liebe Waldkirchnerinnen und Waldkirchner ein mindestens ebenso großes Kompliment zurückgeben. Bür-

gerliches Engagement ist dank Ihres Einsatzes in unserer Stadt großgeschrieben und wenn Not am Mann ist, dann hilft jeder jedem. Wenn die Unwetter der vergangenen Jahre etwas Gutes gehabt haben, dann diese Erkenntnis.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich bin wahnsinnig stolz, Bürgermeister dieser großartigen und einmaligen Stadt sein zu dürfen. Durch den starken Zusammenhalt im Stadtrat mit fast ausschließlich einstimmigen Beschlüssen, durch die hervorragende Arbeit aller Angestellten der Stadt und durch den Einsatz jedes einzelnen bin ich mir sicher, dass wir mit ihrer bravourösen Unterstützung auch die Aufgaben des Jahres 2018 gut erledigen werden. Ich danke Ihnen für die bisherige Unterstützung und das mir entgegengebrachte Vertrauen und bitte Sie gleichzeitig um ihre tatkräftige Mithilfe auch für das vor uns liegende Jahr.



*Eislauf, Eisstock
& Eishockey*

Spenden für bedürftige Waldkirchner

Auch in der Weihnachtszeit 2017 sind wieder zahlreiche Waldkirchner Bürgerinnen und Bürger sowie Firmen, Vereine und Organisationen dem Spendenaufruf von Bürgermeister Heinz Pollak nachgekommen. Mit diesen Spenden war es wieder möglich, solchen Familien und Einzelpersonen unter die Arme zu greifen, die Unterstützung dringend nötig haben. Der Bürgermeister zeigte sich hocherfreut über die bedeutenden Summen, die ihm übergeben wurden. Er nutzte die Übergabe des Geldes für ein herzliches Dankeschön an die Spender im Namen aller betroffenen Bürger. Unter anderen haben gespendet:

Dorfgemeinschaft Stadl: € 1.000



Melanie Schmöller und Christina Pils
mit den Kindern Max, Paul und Bastian

**FC Bayern Fanclub
Nachtschwärmer: € 500**



Daniel Schmid und Andi Stockinger

TC 88 Waldkirchen: € 200



Helga Ruckerbauer und Hermann Zillner

**Stammtisch
„zur rasenden Wildsau“: € 400**



Maier Maximilian, Roll Thomas u. Anetzberger Stefan

**Wellness und Kosmetik
Simona Seibold: € 2.050**



Andreas Seibold, Bgm. Heinz Pollak,
Simona Seibold und Julia Weiß

**Bayerisches Rotes Kreuz:
Geschenkpakete**



Bgm. Heinz Pollak mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung und dem Leiter des Rettungsdienstes, Günther Karl, sowie dem Kreisgeschäftsführer, Josef Aigner

Nachrichten aus dem Standesamt

Im 4. Quartal 2017 haben in Waldkirchen 7 Paare standesamtlich geheiratet. Folgende Paare sind mit einer Veröffentlichung einverstanden:

Thomas Simeth und Nadine Friedenberger
Florian Müller und Theresa Rodler
Christian Isbrecht und Sabrina Lux
Jürgen Haidl und Melanie Gruber
Bernhard Eggestorfer und Sandra Moosbauer

SENIOREN-PROGRAMM im Februar

erstellt durch die Senioren AG der Stadt Waldkirchen unter Leitung der Seniorenbeauftragten der Stadt Waldkirchen Renate Cerny

Die **offene Männer-Senioren-E-Bike-Gruppe** trifft sich – entsprechend der Witterung – 14-tägig jeweils an Dienstagen um 13.00 Uhr. Auskünfte: Otto Draxinger, Tel. 08581 / 1216 oder per E-Mail über otto-draxinger@t-online.de

Die **offene Frauen-E-Bike-Gruppe** wandert am Montag 12. 2. und Montag 26. 2. Wetterbedingte Abweichungen möglich. Information zu Treffpunkt und Uhrzeit bei Zenzi Huber, Tel. 08581 / 1720

Mittwoch, 7.02., 14.30 Uhr
Film-Café: Kino für das beste Alter: Film, Kaffee & Kuchen € 5,50. Der Film „Maudie“ erzählt die wahre Geschichte von Maud und Everett Lewis, die beide vom Leben nie begünstigt wurden, aber durch ihre Liebe füreinander das größte Glück fanden. **Treffpunkt:** Waldkirchen Rathausparkplatz zur Bildung von Fahrgemeinschaften für die Fahrt nach Freyung. Info: Tel. 08581/1047

Donnerstag, 15.02., 15 - 16.30 Uhr
Sprechstunde der Seniorenbeauftragten Renate Cerny. Frau Renate Cerny steht für Fragen/Anliegen im Rathaus Waldkirchen, Zimmer Nummer 4, Erdgeschoss, zur Verfügung. Anmeldung ist nicht erforderlich; telefonisch erreichbar ist sie während dieser Zeit unter der Nummer: 08581/20214. **Ort:** Waldkirchen, Rathaus, EG, Zimmer Nr. 4

Samstag, 17.02., 9 Uhr
Fahrt zur Messe SENIORita... die Messe für die Generation 50, 60, 70+. Einladung zur Fahrt und zum Besuch der Seniorenmesse „SENIORita“ mit vielfältigen Themen zu Gesundheit/Prävention, Recht/Soziales mit buntem Rahmenprogramm und Ausstellungsständen in den Deggendorfer Stadthallen. Busfahrt und Eintritt: € 10,00 **Treffpunkt:** Busbahnhof Waldkirchen Anmeldung bis Mittwoch, 14. 2. unter der Tel. Nr. 08581/2020 oder Mail: rathaus@waldkirchen.de

Montag, 19.02., 14 - 17 Uhr
Spiele-Nachmittag. Willkommen sind alle Spielfreudigen zu Schafkopf, Rommé oder Würfelspielen. Anmeldung nicht erforderlich. **Treffpunkt:** Hotel Gottinger, Hauenberger Str., Waldkirchen. Infos: Tel. 08581/1047

Dienstag, 27.02., 17 Uhr
Informationsveranstaltung zu Multimediageräten. Welches Gerät ist für mich richtig? Einführung in die Welt der PC's, Laptops, Tablets, Smartphones... **Treffpunkt:** Gymnasium Waldkirchen

EMPFEHLUNGEN

jeweils Mo 18.30, Mi 10.30 und Do 19.30 Uhr
Aqua-Fitness. Verbinden Sie Ihren Aufenthalt im Karolibadepark mit der Teilnahme am Aqua-Fitness, einem gelenkschonenden Ganzkörpertraining mit Verbesserung von

Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit. **Ort:** Waldkirchen Karolibad (s. zu Öffnungszeiten auch Flyer Aqua Fit Karoli Badepark)

Donnerstag, 01.02., 14 Uhr
Faschingstreffen der Seniorenclubs der Stadt Waldkirchen. Traditionelle Faschingsgaudi der Seniorenclubs Waldkirchen-Karlsbach-Böhmzwiesel. **Treffpunkt:** Karlsbach, Gasthaus Bergschänke

Donnerstag, 08.02., 13.30 Uhr
Bunter Nachmittag. Traditioneller Bunter Nachmittag des KDFB Waldkirchen. **Treffpunkt:** Bürgerhaus Waldkirchen



Ehrenbrief für drei Mitbürger/innen

im Rahmen des Neujahrsempfangs 2018 hat Bürgermeister Heiz Pollak drei verdienten Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Ehrenbrief der Stadt Waldkirchen ausgehändigt



FRAU CHRISTINE LANG
erhält den Ehrenbrief der Stadt Waldkirchen für hervorragende Verdienste im sozialen und kulturellen Bereich:

Frau Lang ist Mitarbeiterin bei der Waldkirchner Tafel seit 2006 und deren Vorsitzende seit 2014. Sie zeichnet sich nicht nur durch große fachliche Kompetenz aus, sondern auch durch ihren leidenschaftlichen Einsatz für die Tafel. Frau Lang macht von ihrer wertvollen ehrenamtlichen Arbeit kein Aufhebungs. Sie überzeugt mit ihrer warmherzigen Menschlichkeit gegenüber den Waldkirchner Bürgern, die auf Leistungen der Tafel angewiesen sind. Immer wieder sucht und findet sie Mittel und Wege, um den Bedürftigen in besonderen Notlagen zu helfen. Frau Lang hat sich so für das gesellschaftliche Zusammenleben in Waldkirchen auf herausragende Weise verdient gemacht.

„Kurzum, sie ist die Seele des Ganzen“, so urteilen die Mitglieder der Waldkirchner Tafel selbst über Frau Lang.



HERR GEORG KÖLBL
erhält den Ehrenbrief der Stadt Waldkirchen für hervorragende Verdienste um die Förderung von Vereinen und Einrichtungen:

Herr Kölbl war über 27 Jahre lang in der Vorstandschaft des Heimatvereins Auerbach tätig. Im Einzelnen von 1989 bis 1990 als Beisitzer, von 1990 bis 1992 als 2. Vorstand und von 1992 bis 2016 als Schriftführer.

An diesen verantwortungsvollen Positionen hat er maßgeblich an den vielen Aktivitäten dieses rührigen Vereins mitgewirkt. Heimatvereine haben sich in einem besonderen Maße der Pflege der Tradition in einer Gemeinde verschrieben und haben daher einen hohen gesellschaftlichen Stellenwert.

Herr Kölbl erledigt außerdem nach wie vor für den Verein und für die Ortschaften Auerbach und Stadl die Pressearbeit und ist seit vielen Jahren auch Geschäftsführer der Wassergenossenschaft Auerbach.



FRAU ASTRID BICHLMEIER
erhält den Ehrenbrief der Stadt Waldkirchen für hervorragende Verdienste um die Förderung von Vereinen und Einrichtungen:

Astrid Bichlmeier gibt ein Paradebeispiel ab für ehrenamtliche Tätigkeit innerhalb eines Trachtenvereins, in diesem Fall der „Grenzlerbuam Ratzing“. Seit 2007 ist sie 1. Jugendleiterin, was sie in der Zeit von 1987 bis 1999 auch schon war. Dazwischen bekleidete sie das Amt der 2. Jugendleiterin. Seit 1999 ist sie außerdem Schriftführerin des Vereins und darüber hinaus Gebietsjugendleiterin des Gebiets 4 im Dreiflüsse-Trachtengau Passau. In dieser Eigenschaft hat sie diverse Gaujugendtage organisiert. Organisiert hat sie außerdem in großer Zahl Spendenaktionen, Zeltlager, Skitage und sonstige Ausflüge. Es ist nicht verwunderlich, dass sie schon mehrere Auszeichnungen erhalten hat, unter anderem den Jugend-Oscar vom Kreisjugendring Freyung-Grafenau. „Grenzlerbuam Ratzing“ ohne Astrid Bichlmeier sind schlicht nicht vorstellbar.

25-jähriges Dienstjubiläum Therese Kaspar-Eisner & Irmgard Reischl



Heinz Pollak, Kurt Auer, Irmgard Reischl, Therese Kaspar-Eisner, Siegfried Müller, Klaus Raab

Zum 1. Januar 1993 wurde in Waldkirchen die Überwachung des ruhenden Verkehrs in eigene kommunale Verantwortung übernommen. Eingestellt wurden damals Frau Therese Kaspar-Eisner und Frau Irmgard Reischl, die seither ununterbrochen als Verkehrsüberwacherinnen tätig sind. Bürgermeister Heinz Pollak

konnte deshalb jetzt den beiden Mitarbeiterinnen im Beisein des Personalratsvorsitzenden Kurt Auer, des Geschäftsführers Siegfried Müller und des Kämmers Klaus Raab zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. „Von den vielen ganz unterschiedlichen Tätigkeiten, die es in einer Stadtverwaltung zu erledigen gibt, gehört die Ihre sicherlich zu den schwierigsten“, versicherte der Bürgermeister den beiden Mitarbeiterinnen, „Ist sie doch ständig mit Ärger verbunden.“ Er lobte insbesondere die Konsequenz, mit der beide Mitarbeiterinnen ihrer Arbeit nachgehen: „Diese ist gerade in Ihrem Bereich dringend notwendig, um gegenüber den

Bürgern glaubwürdig zu bleiben“. Sowohl Frau Kaspar-Eisner als auch Frau Irmgard Reischl bestätigten dem Bürgermeister, dass sie trotz der großen Anforderung in der täglichen Arbeit nach wie vor gerne ihren Dienst verrichten. Der Bürgermeister und die Vertreter der Verwaltung bedankten sich abschließend bei den beiden Damen für ihre Leistungen in den vergangenen 25 Jahren und tauschten darüber hinaus einige Anekdoten aus. Neben den Urkunden überreichte Bürgermeister Pollak als kleine Anerkennung beiden Mitarbeiterinnen Blumensträuße und wünschten ihnen für die folgenden Jahre Schaffenskraft und Gesundheit.

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Waldkirchen
Rathausplatz 1
Mo-Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
Mo-Do: 13.30 - 16.00 Uhr
Fr: 13.30 - 14.30 Uhr
Telefon: 08581/2020
E-Mail: info@waldkirchen.de

Touristinfo
Marktplatz 17
Mo-Fr: 10.00-17.00 Uhr
Sa-So: 10.00-14.00 Uhr
Telefon: 08581/19433
E-Mail: tourismus@waldkirchen.de

Karoli-Badepark
Vdk-Heim-Str. 1
täglich, auch Sonn- und Feiertage:
10.00 - 20.00 Uhr
Di und Do: 10.00 - 22.00 Uhr
Telefon: 08581/986990
E-Mail: karoli-badepark@waldkirchen.de

Karoli-Eisstadion
Vdk-Heim-Str. 3
Eislauf ab 07.10.17
Mo-Do 15.30-17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 14.45-16.30 Uhr
Discolauf Freitag 19.30-21.00 Uhr
Informationen unter
Telefon: 08581/20230
E-Mail: tobias.schwarzmann@stadtwerke-waldkirchen.de

Störungsdienste
E-Werk: 910154
Wasserwerk: 201815

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Lebenshilfe Grafenau
Tel: 08552/974664140
Beratung in Fragen rund um
Behinderung und Pflegeversicherung
nach Terminvereinbarung

Gesundheitsamt Freyung,
Schwangerenberatung
Jeden Dienstag, 9.00 - 11.30 Uhr
Telefon: 08551/96370

Deutsche Rentenversicherung,
Rentenberatung
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 0800/6789100
Nächste Termine:
14.02. und 28.02.2018 jeweils von
9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr

VdK Freyung
Jeden Donnerstag, vormittags
Terminvereinbarung notwendig
Tel: 08551/95000

AOK Bayerwald
Jeden Montag, 8.00-12.00 Uhr
Telefon: 08551/96110

STADTRAT UND AUSSCHÜSSE

Öffentliche Sitzungen im Feb. '18
Mi, 21.02., 17.00 Uhr: Ausschuss für
Bau-, Energie- und Umweltfragen
Mi, 28.02., 18.00 Uhr: Stadtrat

VERANSTALTUNGSKALENDER

MUSIK UND KABARETT

FR 2.2. und SA 3.2. // BUNTER ABEND

Bunte Unterhaltungsabende des TSV Waldkirchen in der TSV-Turnhalle. Beginn um 19.30 Uhr. Durch das Programm führt Christoph Knödlseher. Ausschank und Brotzeit bereits ab 18.30 Uhr.

SO 4.2. // KLAVIERABEND



Inzwischen schon Tradition: Konzert mit Thomas Wunschheim ab 17 Uhr im Haus der Natur Kultur Kunst Jugend. Zur Aufführung kommen Werke von Beethoven, Schumann und Liszt. Eintritt frei.

DO 8.2. // BUNTER NACHMITTAG

Unterhaltsame Stunden ab 13.30 Uhr im Bürgerhaus mit lustigen Aufführungen, Musik und Tanz. Veranstalter: Katholischer Frauenbund.

SA 10.2. // MUSICAL MOMENTS



Nur das Beste aus über 20 Erfolgsmusicals an einem Abend präsentiert die Gala-Show „Musical Moments“, die den Flair vom Broadway ab 20 Uhr in den Waldkirchner Bürgersaal bringt. Das Ensemble aus bekannten Musical-Stars um Espen Nowacki begeistert dabei mit beeindruckenden Stimmen, weltbekannten Melodien und fantastischen Kostümen. Mit ihren gesanglichen und schauspielerischen Leistungen setzen die Darsteller Glanzpunkte an einem Abend voll mitreißender Musik. In der dreistündigen Show werden Highlights aus den beliebtesten Musicals von vier bekannten Darstellern der Musical-Szene in Solo-, Duett- und Ensemblenummern eindrucksvoll präsentiert. „Musical Moments“ lässt die Zuschauer in die Welt der Musicals eintauchen: dramatische Momente beim Tanz der Vampire, rockige Töne aus We Will Rock You, witzige Momente bei Sister Act, unvergessliche Hits aus ABBA's Mamma Mia bis hin zu den großen Balladen aus Cats und Phantom der Oper. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Geschäftsstellen der

PNP, im Tourismusbüro Waldkirchen und online unter www.hja-marketing.de. Ein begrenztes Kontingent an reservierten VIP-Plätzen in den vorderen Reihen ist exklusiv online und bei der PNP erhältlich.

MI 14.2. // DEE VIER



Die Musiker machen sich zum Auftrag, Kabarett und Livemusik zu „fusionieren“. Als niederbayerischer Landstammtisch getarnt, behandeln sie die Skurrilitäten des menschlichen Daseins: den ewigen Kampf der Geschlechter, die persönlichen Eitelkeiten, die Borniertheit und das stete Scheitern an den eigenen Unzulänglichkeiten. Dafür spannen sie in ihrem Programm „...a Hoibe obar a Koide...“ gekonnt den Bogen zwischen musikalischem Anspruch und kabarettistischem Feinsinn. Ob am „Schdammisch“ dem Volk aufs „Maul“ g'schaut oder bei der virtuosen Darbietung handgemachter Rockmusik: Der Steffelbauer Lois, der Jodlbauer Sepp, der Haarstamm Wick und der Christbam Schlexe sowie deren musikalische Alter-Egos lassen ihr Publikum eintauchen in die Welt der Alltagskomik, wie man sie mit offenen Augen überall entdecken kann. Gepaart mit selbst getexteten Songs zu absolut live dargebotenen Highlights der Rock-Historie bieten „Dee Vier“ akustisch und optisch äußerst Kurioses. Ihr Bierzelthit „Mir san Bayern“ verzeichnet zudem in Facebook und Whatsapp momentan Rekordzugriffe. Beginn ist um 20 Uhr im Bürgerhaus. Einlass ab 18.30 Uhr. KVV: Touristinfo und Restaurant Neuland.

SA 17.2. // CONSTANZE LINDNER



Der Kabarett-Winter Waldkirchen geht im Februar in seine letzte Runde. Am Samstag gibt die neue BR-Vereinsheim-Moderatorin Constanze Lindner ihr Stelldichein im Haus der Natur, Kultur, Kunst und Jugend. Das Motto und Programm der Senkrechtstarterin des

Jahres heißt „Jetzt erst mal für immer“. Beginn: 20 Uhr. Karten gibt es bei der Touristinfo Waldkirchen und www.oeticket.de.

DI 20.2. // KINDERWAGEN-MUSIK

Babys, Kleinkinder, aber auch schon ältere Kinder in Begleitung sind um 16 Uhr im HNKKJ eingeladen zu einer musikalischen Reise durch Europa. Am Flügel Tatiana Sverko, gelegentlich Gäste (andere Instrumente, Sänger). Dauer etwa 45 Minuten. Freier Eintritt, Spenden willkommen.

SA 24.2. // STEPHAN ZINNER



Den Abschluss des Kabarett-Festivals macht Stephan Zinner in der TSV Turnhalle Waldkirchen. In seinem neuen Programm „relativ simpel“ erzählt der Musiker und Schauspieler, bekannt als Nockherberg-Söder und aus Filmen wie „Dampfnudelblues“, locker plaudernd an der Gitarre, Geschichten vom Leben und seinen Fallstricken. Beginn: 20 Uhr. Karten gibt es bei der Touristinfo Waldkirchen und www.oeticket.de.

TREFFPUNKTE

JEDEN FR // DISCOLAUF

In der Karoli-Eissporthalle. Von 19.30 bis 21 Uhr.

SA 10.2. // KARNEVAL DER KULTUREN

Fasching im Sinne eines interkulturellen bunten Kinderfestes. Veranstaltung im Haus der Natur Kultur Kunst Jugend von 14 bis 19 Uhr. Durch den Nachmittag führen Alexandra Mager, Tatiana Sverko und Filiz Bayerlein. Jede Menge lustige Tänze und Spiele aus verschiedenen Kulturen. Eintritt frei.

SA 10.2. // FASCHINGSBALL

Faschingsgaudi des Heimatvereins Auerbach im Eckerl-Saal in Böhmzwiesel mit den „Almbergstürmern“. Beginn um 20 Uhr.

MO 12.2. // PFARRFASCHINGSBALL

Unterhaltungsabend am Rosenmontag ab 19.30 Uhr im Bürgerhaus.

NATUR, KUNST UND KULTUR

SA 3.2. // KIRPAL SAGAR

Der Name eines Herzensprojektes, das in Indien Völkerverständigung, Frieden, religiöse Toleranz, Kultur, nachhaltige Landwirtschaft, Umweltschutz, soziales Engagement und Hilfe für Bedürftige fördert. Der Vortrag um 17 Uhr im HNKKJ nimmt die Zuhörer mit auf eine Reise mit Bildern und kurzen Filmausschnitten. Mit Bewirtung und Klaviermusik von Tatiana Sverko. Eintritt frei.

MI 7.2. und 21.2. // HEILABEND

Für Körper-Seele-Geist. Mehr Harmonie und Leichtigkeit im Leben und als Energie- und Krafttankstelle für die Seele. Tipps und Anregungen zu ganzheitlicher Gesundheit sowie bio-energetische Heilarbeit zur Bereinigung unbewusster Themen. Von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus. Beitrag 20.-€/Person. Anmeldung unter Te. 0160-8595218 (Leben in Fluss, Bianca Mara Wohler, Ganzheitliche Gesundheitsberaterin & Heilerin).

FR 9.2. // NACHTS IM MUSEUM

Spannende Taschenlampenführung im Museum Goldener Steig für Jugendliche (10-12 Jahre) mit Christian Seidl. Dauer: ca. 1 Stunde. Eintritt frei. Beginn um 19 Uhr.

SO 25.2. // GESTEINSSPRECHSTUNDE

Mit Diplom-Geologe Michael Haimertl aus Eidsberg. Jeder kann Steine, Mineralien oder auch Schmuck zum Bestimmen mitbringen. Beginn ist um 14 Uhr im Haus der Natur Kultur Kunst Jugend.

AUSSTELLUNGEN

BILDERWERKSTATT GLASEREI DERSCH

■ BIS 27. APRIL



Franz Hintermann – Die Poesie des Hydranten: Eine Ausstellung mit Bildern eines Mitbewohners unserer Welt. Ein unauffälliger Genosse, einer, der nicht um unsere Aufmerksamkeit buhlt, eisern wartet. Und ein paar Geschichten über und mit ihm.

Die Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr und 13 -17 Uhr, jeden 1. Sa 8-12 Uhr.

HAUS DER NATUR, KULTUR, KUNST UND JUGEND

■ SO 11.2. – SO 4.3.

Kids Art: Die außerordentliche Kreativität und Schaffenskraft von Kindern. Spontanität und eine unverfälschte Sicht auf die Welt machen ihre Werke zu etwas ganz Besonderem. Ansprechpartner: Filiz Bayerlein. Vernissage am 11. Februar um 15 Uhr. Musik: Saitenwind und die Klavierklasse von Tatiana Sverko. *Die Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Besuch auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung möglich: 08581-1570 oder 08581-96080.*

BORN IN SCHIEFWEG



■ Das Auswanderermuseum im Emerenz-Meier-Haus in Schiefweg erzählt die Geschichte der Auswanderung aus dem Bayer- und Böhmerwald nach Amerika im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert. Gleichzeitig wird Emerenz Meiers eigenständiger Platz in der bayerischen Literaturlandschaft aufgezeigt und ihr Mut herausgestellt, sich als Frau in der damals ausschließlich von Männern dominierten Gesellschaft behauptet zu haben. *Die Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 11 bis 20 Uhr (außer bei Betriebsferien des Wirtshauses). Unabhängig vom Wirtshausbetrieb: Von März bis einschließlich November jeweils am Samstag von 11 bis 14.30 Uhr sowie jeden Sonn- und Feiertag von 11 bis 18 Uhr.*

DEMNÄCHST

DO 8.3. // GANZ FRAU



Kabarett am Weltfrauentag mit Ariane Erdelt. Beginn um 19 Uhr im HNKKJ. Eine Frau redet über Frauen. Alles schon mal dagewesen und trotzdem – Ariane

Erdelt tut dies auf ihre ganz eigene, charmante, humorvolle Art und Weise. Dabei spielt sie nicht nur für, sondern auch mit ihrem Publikum, Seite an Seite, denn jede Frau wird sich auf die eine oder andere Art wiederfinden und jeder Mann wird die eigene Frau entdecken. Und während sie noch mit einer Strumpfhose kämpft und sich- typisch Frau - nicht für das passende Paar Schuhe entscheiden kann, tänzelt sie leichtfüßig von Programmpunkt zu Programmpunkt. Selbstironisch und witzig, dabei aber niemals plump, ohne Scheu, aber niemals schamlos, leicht und heiter, aber niemals belanglos. „Diese Aufführung verändert nicht das Leben, den Abend aber allemal, denn sie zaubert Wärme ins Herz und ein Lächeln ins Gesicht.“ (Carla Hummler) Foto: © Torsten Weidmann

IN DER NÄHE

FR 2.2. // AB IN DEN SÜDEN



Das von der Presse bereits als „neuer Publikums- liebling auf deutschen Bühnen“ gefeierte Schlager- Musical „Ab in den Süden“ kommt nach Hauzenberg. Die Produktion von Espen Nowacki gastiert um 20 Uhr in der Stifter-Halle. Sechs Musical-Stars singen und tanzen sich durch 60 Jahre deutsche Musik- Geschichte, von Peter Kraus über Die Toten Hosen bis hin zu Helene Fischer reicht der Streifzug in dieser rasanten Show. Nicht weniger als 50 Hits begleiten die Urlaubsgeschichten dreier Paare an die italienische Riviera, in denen es zu einigen Verwirrungen kommt. Einen grandiosen Abend verspricht der Mix aus den beliebtesten Hits aus Rock'n'Roll, Disco, Neue Deutsche Welle, Rock, Pop und Schlager. Die Lichtshow und das aufwändige Bühnenbild machen das Erlebnis perfekt. Karten gibt es im Vorverkauf bei allen Geschäftsstellen der PNP, im Tourismusbüro Waldkirchen und online unter www.hja-marketing.de. Ein begrenztes Kontingent an reservierten VIP-Plätzen in den vorderen Reihen ist exklusiv online und bei der PNP erhältlich.

IHRE TERMINE

Haben Sie Termine die keiner verpassen darf? Schreiben Sie uns per eMail: redaktion@waldumschau.de

Unsere nächsten Kurse in Waldkirchen:

03. Februar 2018

10:00 Uhr Die Collage im Dadaismus und der Beginn des Surrealismus

06. Februar 2018

17:00 Uhr Locker lernen leicht gemacht

15. Februar 2018

19:00 Uhr Reaktiv-Faszien-Training

20. Februar 2018

18:00 Uhr Entspannt und relaxt in den Abend

21. Februar 2018

17:00 Uhr Finanzen im Griff mit Excel

24. Februar 2018

15:00 Uhr Balsam für Ihre Augen

28. Februar 2018

15:00 Uhr Facebook Fanseite, Google+, Google Business und Instagram

01. März 2018

Bulgarisch (Termine nach Vereinbarung)

03. März 2018

14:00 Uhr Farben für deine Seele – Farbdialog-Seminar

05. März 2018

18:00 Uhr Italienisch A1.2

19:30 Uhr Italienisch A1

06. März 2018

17:00 Uhr Bollywood Tanz

18:00 Uhr Kochkurs 1: Traditionelle ländliche Küche (Italienische Schweiz)

07. März 2018

15:00 Uhr A little English (18-36 Monate)

08. März 2018

17:30 Uhr Spanisch A1

18:00 Uhr Deutsch B1

19:00 Uhr Spanisch Konversationskurs A2/B1

13. März 2018

19:00 Uhr Vortrag: Erfolgreich lernen bei Lernschwächen bis hin zu ADHS und ADS

14. März 2018

18:00 Uhr Englisch für die Generation 50+ - Fortsetzungskurs

15. März 2018

18:00 Uhr Englisch A1.2

17. März 2018

15:00 Uhr Fotoworkshop

19. März 2018

18:00 Uhr Indische Küche

22. März 2018

15:00 Uhr Tschechisch A1

ANMELDUNG UND INFORMATION:

vhs des Landkreises Freyung-Grafenau,
Frauenberg 17, 94481 Grafenau,
Neue Telefonnummer: Tel. 08551 57-370
oder www.vhs-freyung-grafenau.de

Das neue Kursprogramm „Frühjahr/Sommer“ liegt ab Anfang Februar in den Banken, Sparkassen sowie in Ihrer Gemeindeverwaltung auf.

Bestellhotline
08586 / 1260

vitatherm
Bayerns schwefelfreies Heizöl

LIEBER BEI DEN HEIZKOSTEN SPAREN, STATT BEIM FASCHINGS-KOSTÜM.

Jetzt mit OMV Vitatherm bis zu 2,1%* Heizkosten sparen
und den Fasching in vollen Zügen genießen.

*Im Vergleich zu unadditiviertem Heizöl extra leicht schwefelfrei. Der erzielbare Effekt ist abhängig von Art, Zustand, Alter und Betriebsbedingungen der Heizanlage. Nähere Infos zu den Testergebnissen finden Sie unter www.mein-vitatherm.de.



OMV Vitatherm:
Mit TÜV Austria
geprüften Testergebnissen



STADLER

Ihr OMV Vitatherm Partner:
Brennstoffe Hans-Josef Stadler e.K.

Bahnhofstr. 7, 94051 Hauzenberg
www.brennstoffe-stadler.de